DIE NORDWEST STADT

AUSGABE NR. 3 • MAI 2017 • JAHRGANG 57 • BÜRGERGEMEINSCHAFT NORDWESTSTADT E.V. • WWW.KA-NORDWESTSTADT.DE

Stadtteilfest

Kultur Nordwest

23. bis 25. Juni 2017

Programm unter: www.ka-nordweststadt.de

Alle Facetten des Lebens genießen.

Wohnstift Karlsruhe

Ganz wie es Ihnen gefällt.

Die Freiheit, so zu leben, wie Sie es wollen. Auch im Alter. In den eigenen vier Wänden. Aber mit dem umfassenden Komfort eines modernen Hotels. Und mit der Sicherheit eines bewährten Wohn- und Betreuungskonzeptes. Das ist die Philosophie des Wohnstiftes Karlsruhe.

In der neuen FächerResidenz im Herzen von Karlsruhe, nur wenige Minuten entfernt vom Zentrum mit seinen Märkten, Museen, Bühnen und Einkaufsmöglichkeiten.

Und in der beliebten Residenz Rüppurr, mit Blick auf den Nordschwarzwald, eigenem Hallenbad und hervorragender Anbindung nach Karlsruhe oder Ettlingen.

Machen Sie sich selbst ein Bild. Führungen durch die Musterwohnungen finden jeden Dienstag von 15–17 Uhr statt. Ohne Voranmeldung. In der FächerResidenz, Rhode-Island-Allee 4 und der Residenz Rüppurr, Erlenweg 2.

www.wohnstift-ka.de

sparkasse-karlsruhe.de

Wenn das Konto zu den Bedürfnissen von heute passt.

Wenn´s um Geld geht

Sparkasse Karlsruhe

Liebe Leserinnen und Leser,

Konrad Ringle
2. Vorsitzender der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.

wir wohnen in einem sicheren Stadtteil. Polizeidirektor Fritz Rüffel vom Revier Weststadt hob das in seinem Vortrag bei der Jahreshauptversammlung im März 2017 hervor. In der Kriminalstatistik belegt die Nordweststadt einen hinteren Rang im Stadtteilvergleich. Das soll auch so bleiben. Die Polizei bittet zugleich, Auffälligkeiten oder Hinweise den Beamten zu melden - wenn es zum Beispiel um Autodiebstahl geht.

Noch vor Jahren galt die Nordweststadt als ein Stadtteil, der in Vergessenheit oder ins Hintertreffen geraten könnte. Es entwickelt sich eine „Neue Mitte" oder, wie es die Rahmenplanung nennt, eine „Attraktive Mitte". Dort darf das Bürgerzentrum nicht fehlen. Da aber fangen die Sorgen der Bürgergemeinschaft an. Die Stadtverwaltung will, dass die Container des Bürgerzentrums bis Ende August 2017 abgebaut werden. Sie sind momentan ein Provisorium und haben auf dem Walther-Rathenau-Platz nur den Status einer Duldung. Bei einer nicht repräsentativen und stichprobenartigen Umfrage unter Besuchern des Marktfrühschoppens im vergangenen Herbst war die Meinung eindeutig: Das Bürgerzentrum soll in dieser „attraktiven Mitte" bleiben. Daher kämpft die Bürgergemeinschaft für den Verbleib des Bürgerzentrums in diesem Bereich.
Unterstützen Sie uns bitte bei diesem Vorhaben - in Kürze wollen wir eine Unterschriftenliste erstellen, die der Stadtverwaltung vorgelegt werden soll. Es wäre klasse, wenn Sie sich eintragen. Wir kommen diesbezüglich noch einmal auf Sie zu.

Sie sind herzlich zum Marktfrühschoppen mit Fahrradflohmarkt am 6. Mai 2017 auf dem Walther-Rathenau-Platz eingeladen. Erwartet werden auch Mitglieder der Gemeinderatsfraktionen. Sie können sich im Gespräch über die Entwicklungen unseres Stadtteils informieren.

Ein Highlight im Sommer wird das Stadtteilfest „Kultur Nordwest" 2017 vom 23. bis 25. Juni auf dem Walther-Rathenau-Platz sein. Das vorläufige Programm finden Sie in der Mitte dieser Ausgabe. Die Heimattage Baden-Württemberg, die dieses Jahr in Karlsruhe stattfinden, werden wir mit einer Ausstellung über Zugezogene nach dem Zweiten Weltkrieg unterstützen.

Zum Schluss noch einmal die Bitte: Unterstützen Sie uns in dem Bemühen, für unser Bürgerzentrum im Bereich der „Neuen Mitte" zu kämpfen.

Mit den allerbesten Grüßen
Ihr Konrad Ringle, stellv. Vorsitzender

Herausgeber
Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.
Konrad Ringle,
Stellv. Vorsitzender,
Geschäftsstelle:
Friedrich-Naumann-Str. 33,
76187 Karlsruhe Telefon:
0721/73027
E-Mail: info@ka-nordweststadt.de
www.ka-nordweststadt.de
Bankverbindung
Sparkasse Karlsruhe Ettlingen
BLZ: 66050101 - Kto.: 9229725
IBAN:
DE32 6605 0101 0009 2297 25
BIC: KARSDE66XXX
Verteilte Auflage:
8000 Exemplare
Redaktion
Thomas Heimhalt (verantwortlich)
Edeltraud Götze
Konrad Ringle
presse@ka-nordweststadt.de
Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.
Anzeigenservice
Gunther Spathelf
anzeigen@ka-nordweststadt.de
Die Mediadaten sind unter www.ka-nordweststadt.de abrufbar.
Layout
ipunkt-Design
Schwetzinger Str. 92c
76139 Karlsruhe
Telefon: 0721 470 31 24
info@ipunkt-design.com
Erscheinungsweise
6x jährlich in den Monaten Februar, März, Mai, Juli, September und November
Redaktionsschluss
21.06.2017
für Heft 4/2017
Das nächste Heft erscheint am 13.07.2017

Inhaltsverzeichnis

Wichtiges auf einen Blick . . . 5
TOP-Thema: „Kulturfest Nordwest 2017“ . . . 6
Nahaufnahme . . . 8
Sondertherma: THW . . . 11
Aus der Bürgergemeinschaft . . . 12
Angemerkt . . . 20
Nordweststadtnotizen . . . 21
„Kultur Nordwest“ . . . 22
Programmteil zum Herausnehmen . . . 23
Rätselecke . . . 30
Trauernetz . . . 31
Aus den Pfarrgemeinden . . . 32
Aus den Schulen . . . 36
Kinder- und Jugendtreff . . . 38
Aus dem Geschäftsleben . . . 40
Aus den Vereinen . . . 40
Service, Termine, Geburtstage . . . 45
Veranstaltungskalender . . . 46

Titelbild: Plakat zu „Kultur Nordwest“
Plakat: Paddy Böhm

ka-news.de

Alle Ausgaben des Bürgerheftes „Die Nordweststadt“ finden Sie unter **www.ka-news.de/buergerheft**

Mietgesuch

Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. sucht Räume für Bürgerzentrum

Da die Stadt Karlsruhe der Bürgergemeinschaft die Nutzung der Container als Bürgerzentrum am Walther-Rathenau-Platz ab September 2017 nicht mehr genehmigt, suchen wir nach geeigneten Räumen im Stadtteil.

Lage: Möglichst zentral in der Nähe des Walther-Rathenau-Platzes / Landauer Straße.

Ideal wären Räumlichkeiten von ca. 80 bis 100 qm Nutzfläche für Küche, Toilette, einen Büroraum und einen großen Raum für Versammlungen und Treffen. Der Versammlungsraum sollte ca. 50 qm groß sein.

Weiterhin suchen wir nach einer Lagermöglichkeit für unsere Materialien (Bierzeltgarnituren, Schirme, Spielsachen, Tische, Stühle etc.).

Sollten Sie solche Räume zur Vermietung oder einen Tipp haben, melden Sie sich bitte bei uns. Telefonnummer 0160-7715217, Ansprechpartnerin Edeltraud Götze.

Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.

lädt ein zum

Marktfrühschoppen mit Fahrrad-Flohmarkt

am Samstag, 6. Mai 2017 von 09:00 - 14:00 Uhr auf dem Walther-Rathenau-Platz bei Brezeln und Weißwurst.

Eingeladen sind auch die Gemeinderatsfraktionen zum lockeren Gespräch mit den Bürgerinnen und Bürgern über die Entwicklungen in unserem Stadtteil.

Wir freuen uns auf Sie!

Vorankündigung

Herbstausflug

der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. am 23. September 2017

Alle Informationen hierzu im nächsten Bürgerheft.

TOPTHEMA: „Kultur Nordwest“ 2017

Willkommen zu unserem Stadtteilfest vom 23. – 25. Juni 2017

Es ist wieder soweit! Ab Freitag, den 23. Juni 2017, 17:00 Uhr wird in der Nordweststadt auf dem Walther-Rathenau-Platz und gegenüber, im Sinneswäldchen, gefeiert.

Eine große Bühne steht an allen Tagen bereit für Musik und Tanz bis in den späten Abend. Da ist für jeden etwas dabei - von Jazz, Rock, Beat, Gospel über Blues bis hin zu Soul. Vom Duo bis hin zur großen Big Band. Die „Junge Nordweststadt“ aus den Schulen wird Sie überraschen. Ein tolles Programm mit vielen Aktivitäten für Jung und Alt wartet auf Sie. Natürlich ist auch allerlei für den kulinarischen Genuss dabei.

Für Kinder und Familien ist viel geboten. In der Nordweststadt wird Wert darauf gelegt, Kindern und Jugendlichen bei Veranstaltungen Raum zum Dabeisein und Mitgestalten einzuräumen. Am Samstag und Sonntag, jeweils von 14:00 bis 18:00 Uhr, wird aus dem benachbarten „Sinneswäldchen“ ein Kinderland mit vielfältigen Anregungen zum Spielen, Gestalten und Verweilen: unterschiedliche Atelier-Stände, eine Jonglage-Ecke, eine Malwerkstatt, das Baum-Klettern und Kisten-Stapeln, eine Feuerstelle mit Stockbrot, die Farb-Maschine, Knobel- und Geschicklichkeitsspiele, das Trampolin, ein Schminkstand und manche Überraschung mehr. Am Sonntag besteht die Möglichkeit zur Teilnahme am ökumenischen Gottesdienst und Kindergottesdienst.

Auch zu den Heimattagen Baden-Württemberg gibt es einen Beitrag bei „Kultur Nordwest“. Ein Projekt der Bürgergemeinschaft und des Humboldt-Gymnasiums, in dessen Mittelpunkt Menschen stehen, die im Stadtteil leben und sich den Fragen der Schüler zum Thema Heimat gestellt haben. Was daraus entstanden ist, zeigen wir in einer Ausstellung im Bürgerzentrum.

Möglich gemacht haben dieses Fest eine Vielzahl von Sponsoren und natürlich die auftretenden Künstler, die auf ihre Gage verzichten. Ein möglicher Reinerlös wird dem Karl-Ott-Förderpreis zufließen, mit dem die Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. soziale und gemeinnützige Projekte mit Bezug zum Stadtteil unterstützt.

Alle Nordweststädter und alle Menschen, die gerne mit uns feiern möchten, laden wir herzlich in die Nordweststadt ein. Kommen Sie, machen Sie mit bei „Kultur Nordwest“! Am Freitag, 23. Juni 2017 ab 17:00 Uhr geht es los!

Freuen Sie sich am Samstag um 15:00 Uhr auf die offizielle Eröffnung und den Fassanstich mit Bürgermeister Dr. Martin Lenz!

„Rocken“ Sie mit den Künstlern den Walther-Rathenau-Platz, bringen Sie die Nordweststadt in Schwung! Feiern Sie mit uns bei unserem Fest für Jung und Alt, dem Fest eines lebendigen Stadtteils!

Konrad Ringle
Stellv. Vorsitzender der Bürgergemeinschaft
Foto: E. Götze

Kommen Sie mit ins Helferteam!

Wir brauchen noch Helfer für jeweils 2 Stunden für den Getränkestand, Sekt/Wein-Ausschank, für die Kassen und vieles mehr. Wann haben Sie Zeit, uns zu unterstützen? Rufen Sie uns an unter 0157-56310125 (Frank May) oder schreiben Sie uns eine E-Mail an kultur@ka-nordweststadt.de Danke!

1. Juli

Ermäßigter Eintritt im Zoo!

VoKals

NACHWUCHSWETTBEWERB KINDER- UND JUGENDCHÖRE

Die Volksbank Karlsruhe lädt zu einem Gesangs-Wettbewerb ein: Karlsruher Kinder- und Jugendchöre singen am Samstag, den **1. Juli 2017** von **13 bis 17 Uhr**, auf der Seebühne des Zoologischen Stadtgarten Karlsruhe. Seien Sie dabei und erleben in einmaliger Kulisse die Nachwuchsstimmen unserer Stadt.

KARLSRUHER KIND

BNN BADISCHE NEUESTE NACHRICHTEN

die neue welle

Bewerbung und Infos unter
www.volksbank-karlsruhe.de

VOLKSBANK KARLSRUHE
Die Bank unserer Stadt.

Nahaufnahme

„Grüne Engel" – Ehrenamtliche Krankenhaushilfe
Abschied von Ruth Buchenau nach 35 Jahren

Ruth Buchenau ist 83 Jahre alt, verwitwet und hat drei erwachsene Kinder. Sie stammt aus Kassel. Dort hat sie auch ihren Mann kennengelernt. Über Konstanz kam die Familie nach Karlsruhe. Von der Gründung bis März 2017 stand Ruth Buchenau an der Spitze der „Grünen Engel". Sie hat den Aufbau und die Organisation übernommen, war Ansprechpartnerin und auch als Helferin aktiv. Sie wirkte unter anderem zehn Jahre als Patientenfürsprecherin und war Mitglied im Vorstand der Volksbühne. Für ihr vielfältiges ehrenamtliches Engagement wurde Ruth Buchenau 1992 mit der Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg und 2008 mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland geehrt.

Die ehrenamtliche Krankenhaushilfe im Städtischen Klinikum gibt es seit 1982. Der ehemalige Bürgermeister Horst Rehberger verlieh damals den Helfern in den hellgrünen Kitteln ihren Namen: „Grüne Engel". Ullrich Eidenmüller, ehemaliger Bürgermeister und Aufsichtsratsvorsitzender des Städtischen Klinikums, erklärte anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Klinikums: "Die Grünen Engel im Klinikum sind ein Symbol für Menschlichkeit und die Seele im Krankenhaus. Sie sind aus dem Service des Krankenhauses nicht mehr wegzudenken." Das gilt besonders für heute, wo das Pflegepersonal immer weniger Zeit hat, sich um die kleinen persönlichen Wünsche und Anliegen der Kranken zu kümmern. Mit den „Grünen Engeln" war auf einmal jemand da, der für die Patienten Zeit hatte, mit ihnen redete oder auch nur die Hand hielt, Briefe schrieb, Zeitungen besorgte oder sie auch bei kleinen Spaziergängen begleitete. Inzwischen gehören zwischen 40 und 50 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer dem kleinen „Unternehmen" an.

Frau Buchenau, wie kam es seinerzeit zur Gründung der ehrenamtlichen Krankenhaushilfe?

In den konfessionellen Krankenhäusern gab es die ehrenamtlichen Helfer schon längere Zeit. Erst als diese Einrichtung im Aufsichtsrat des Städtischen Klinikums thematisiert wurde, dem mein Mann als Stadtrat angehörte, gelang es, dieses Projekt auch im Städtischen Klinikum Karlsruhe zu etablieren. Ich selbst hatte schon kurze Zeit im Diakonissenkrankenhaus hospitiert und so einige Erfahrung gesammelt.

Hätten Sie damals an diesen Erfolg des Projektes gedacht?

Ja sicher, denn die Notwendigkeit für diese Art von Hilfe war offensichtlich da. Zwischen den „Grünen Engeln" und den Patienten besteht ein besonde-

res Vertrauensverhältnis, da sind keine familiären oder freundschaftlichen Belange im Spiel. Absolute Ehrlichkeit ist einer der Grundpfeiler für unsere Arbeit. Da bekommt man auch schon einmal das Sparbuch anvertraut.

Wie erlebten Sie die Resonanz bei Ärzten, Pflegepersonal und Patienten in der Anfangszeit?

Zu Beginn war eine klare Abgrenzung notwendig. Pflegerische Aufgaben haben wir abgelehnt, das ist absolut die Aufgabe des Pflegepersonals. Ärzte und Pflegepersonal haben uns gerne aufgenommen, denn durch unsere Mitarbeit im persönlichen Umfeld der Patienten können sie sich gezielter ihren Aufgaben widmen.

Wie haben Sie Helfer gefunden? Gibt es auch „männliche Engel"?

Zum Start des Projektes der ehrenamtlichen Krankenhaushilfe im Städtischen Klinikum gab es eine Pressekonferenz. Bereits darauf hin haben sich Helferinnen gemeldet, die gerne für die Kranken da sein wollten. Inzwischen gehören auch fünf männliche Engel zum Team.

Braucht es besondere Kenntnisse, um ein „Grüner Engel" sein zu können? Was ist wichtig für diese Aufgabe?

Begeisterung muss da sein. Freude am Umgang mit kranken Menschen. Spezielle Kenntnisse sind nicht notwendig. Hintergrundwissen über die Abläufe im Klinikbetrieb oder zu medizinischen Themen ist interessant und manches Mal hilfreich. So haben wir immer wieder Ärzte gewinnen können, die zu bestimmten Themen für unsere Ehrenamtlichen referiert haben.

Das Städtische Klinikum ist das größte Krankenhaus in der Region Mittlerer Oberrhein mit 1538 Planbetten/-plätzen (Landeskrankenhausplan) für die stationäre Versorgung. Wie kann man sich die Arbeit der „Grünen Engel" vorstellen?

Jeder „Engel" verpflichtet sich, einen Tag pro Woche für die Patienten da zu sein. Von Montag bis Freitag sind in der Zeit von 8 - 12 Uhr sechs bis acht Helfer in den verschiedenen Klinikbereichen im Einsatz. Das bedarf natürlich einer guten Organisation. Für viele Patienten sind die Helferinnen und Helfer eine „Ersatzfamilie". Sie sorgen für

Service für alle Fahrzeuge

Jahresinspektion zum Festpreis!1)

Für alle Fahrzeuge älter als 3 Jahre.

Inklusive Arbeitslohn, Öl 10W40 (bis 4 l)2), Ölfilter und Luftfilter – alles ist im Preis schon drin.

Festpreis bis 1,0 l Hubraum komplett 149.00

Festpreis bis 1,4 l 179.- € · 1,6 l 199.- € · 2,0 l 239.- €

1) Für alle Benziner – Dieselfahrzeuge gegen geringen Aufpreis.

2) Aufpreis für 5W30 bis 4 l 19.90 €.

Auf alle Verschleißteile! 20%1) RABATT

1) Auf alle Verschleißteile erhalten Sie bis zu 20 % Rabatt. 5 % Grundrabatt für alle Fahrzeuge bis 3 Jahre und bis zu 15 % Zulassungsrabatt. Ab dem 4. Jahr erhalten Sie je Zulassungsjahr 1 % mehr Zulassungsrabatt.

Haupt- und Abgasuntersuchung

Bei uns im Haus nach § 29 und § 47 der StVZO in Zusammenarbeit mit einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation. 99.00

AUTOHAUS BRENK

Autohaus Brenk GmbH

KA-Durlach Ottostraße 10, Fon 07 21/9 44 13-0
KA-Knielingen Im Husarenlager 1, Fon 9 56 11-0
Rastatt Karlsruher Straße 17, Fon 0 72 22/91 67-0

www.autohaus-brenk.de

die Erfüllung kleiner Wünsche wie z.B. eine Tasse Kaffee, machen Besorgungen, spenden Trost und bringen ein wenig Abwechslung in den Tag. Ich habe aber auch schon die gesamte Aussteuer für ein Baby gekauft und sogar eine Hochzeit im Klinikum organisiert.

Was haben Sie für sich persönlich aus dieser langen Zeit mitgenommen?

Jeder Tag war anders, doch immer eine Bereicherung für mein eigenes Leben. Man sieht und erlebt vieles, das trägt zur eigenen Persönlichkeit bei. Ich gehe mit alltäglichen Dingen ganz anders um als früher. Es gab so viele interessante und auch lustige Begebenheiten – da könnte man ein Buch darüber schreiben.

Was ist wichtig für die Zukunft der „Grünen Engel"? Gibt es genügend Nachwuchs?

Natürlich nicht, das ist wie überall. Die Menschen wollen heute nicht mehr so gerne Verantwortung übernehmen. Wir brauchen dringend Nachwuchs. Die Arbeit macht Freude. Wir arbeiten nicht nur zusammen, wir unternehmen auch gelegentlich etwas zusammen. Das stärkt die Gemeinschaft.

Jetzt haben Sie den Stab an Helga Brandenburg übergeben. Sie gehört dem Team schon seit vielen Jahren an. Was geben Sie ihr mit auf den Weg?

Helga Brandenburg ist schon seit 34 Jahren dabei, also fast genauso lange wie ich. Sie kennt sich bestens mit dieser Aufgabe aus. Ich wünsche ihr alles Gute für die zukünftige Arbeit und dass immer genügend „Grüne Engel" im Einsatz sind.

Wer Lust hat mit zu arbeiten, kann sich bei Helga Brandenburg melden unter Tel. 0721 / 56 77 51 oder über das Städtische Klinikum Tel. 974-1071.

Die Redaktion bedankt sich bei Ruth Buchenau für die vielen Geschichten und Schilderungen aus ihrem Leben als „Grüner Engel". Gäbe es diese Engel nicht, so müsste man sie erfinden. Wir wünschen dem Team, dass genügend Nachwuchs kommt und den Patienten im Städtischen Klinikum, dass es die „Grünen Engel" noch lange gibt.

Interview und Foto: E. Götze

Hannes Schulz
Blumenfachgeschäft & Friedhofsgärtnerei
Mitglied der Genossenschaft bad. Friedhofsgärtner
Lerchenstr. 1 • 76185 Karlsruhe
Tel. 0721/ 553876 • Fax 0721 / 593619
E-mail: post@blumen-schulz.de, www.blumen-schulz.de

Wir bieten:
Individuelle Grabgestaltung
- Grabanlagen
- Gießservice
- **DAUERGRABPFLEGE**
in Verbindung mit der Genossenschaft bad. Friedhofsgärtner

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9⁰⁰ Uhr - 18⁰⁰ Uhr
Sa 9⁰⁰ Uhr - 13⁰⁰ Uhr
Im August Mo., Di., Do. und Fr. 9⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr.
FLEUROP-DIENST

THW – die „Blauen Engel"

Interessante Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche

Das Technische Hilfswerk blickt auf eine ereignisreiche Entwicklung und viele Jahre ehrenamtliches Engagement zurück. Am 22. August 1950 vereinbarten der damalige Bundesinnenminister Gustav Heinemann und Otto Lummitzsch mit der Aufstellung eines zivilen Ordnungsdienstes zu beginnen. Heute ist die Bundesanstalt eine moderne Hilfsorganisation und weltweit tätig. Täglich ist das THW im Einsatz, um technische Hilfe zu leisten - angefangen bei Unglücken wie der Sturmflut in Hamburg und dem Grubenunglück von Lengede, die in den sechziger Jahren die Nation bewegten, bis hin zu den Hochwassern an Elbe und Oder zur Jahrtausendwende. Es folgten humanitäre Hilfeleistungen in Afrika, Europa und Südamerika sowie in Südostasien nach der Tsunami-Katastrophe. „Blaue Engel" wurden die Helferinnen und Helfer des THW im Jahr 1999 von der französischen Bevölkerung getauft, als das THW nach Orkan „Lothar" bei der Beseitigung der Schäden in Frankreich half. Nach Hurrikan Katrina (2005) leistete das THW zum ersten Mal in seiner Geschichte in den Vereinigten Staaten technische Hilfe.

Seit 1995 gibt es eine Jugendgruppe des THW in der Grünhutstraße 9 in Karlsruhe-Knielingen. Für Jugendliche, die Spaß und Action lieben, technisch interessiert sind und dabei noch gute Freunde finden möchten, ist die THW-Jugend Karlsruhe genau das Richtige.

Unter dem Motto „Spielend Helfen Lernen" bietet das THW Mädchen und Jungen eine interessante und abwechslungsreiche Freizeitgestaltung. Neben Spiele-, Film-, und Grillabenden, Wanderungen, Ausflügen und Besichtigungen stehen auch Radtouren auf dem Programm. In einem vielfältigen Programm werden die Kinder und Jugendlichen darüber hinaus an die Technik des THW herangeführt. So lernen die Jugendlichen bereits Bereiche wie Stegebau, Transport von Verletzten, Ausleuchten von Einsatzstellen sowie andere fachbezogene Tätigkeiten kennen, üben diese und können ihr Wissen und ihr Teamwork beim Ablegen eines Leistungsabzeichens unter Beweis stellen.

Bei der Minigruppe sorgen kreative und kompetente Betreuer ebenfalls für Abwechslung. Ausflüge, aber auch Bastelaktionen, in denen das handwerkliche Geschick der Kinder gefordert und gefördert wird, sind Teil des Programms.

Zur Förderung der Kameradschaft zwischen den Jugendlichen nimmt die THW-Jugend Karlsruhe regelmäßig an Zeltlagern teil oder veranstaltet diese auch selbst. So war die Jugendgruppe in den letzten Jahren auf Zeltlagern in ganz Deutschland von Hamburg bis zum Bodensee. Wenn du beim THW mitmachen möchtest, komm einfach an einem Dienstag in der Grünhutstr. 9 in Knielingen vorbei (Jugendgruppe jeden Dienstag ab 18:30 Uhr, Minigruppe jede ungerade Kalenderwoche Donnerstag ab 18:00 Uhr).

Wir freuen uns auf Dich!
Minigruppe: sechs bis zehn Jahre
Jugendgruppe: zehn bis achtzehn Jahre
Grundausbildung: ab siebzehn Jahren

Weitere Informationen unter
www.thw-jugend-karlsruhe.de,
oder bei Fragen per E-Mail an
betreuer@thw-jugend-karlsruhe.de.

Text: Sascha Quaas
Foto: THW

Aus der Bürgergemeinschaft

Elterncafé

Das Elterncafé in Kooperation mit dem Kinderbüro der Stadt Karlsruhe findet regelmäßig montags 9:30-11:30 Uhr im „Bürgerzentrum Nordwest" auf dem Walther-Rathenau-Platz statt. Aktuelle Veranstaltungen werden auf Plakaten am Bürgerzentrum angezeigt.
Infos bei der Sozial- und Jugendbehörde
Frau Gaby Keite, Tel: 0721 133 5044,
gabriele.keite@sjb.karlsruhe.de

Schaut doch mal rein...

... dienstags und samstags von 10-12 Uhr, freitags von 15-17 Uhr, alle Bücher werden kostenlos abgegeben: Krimis, viele historische Thriller und Romane, aktuelle Literatur, Geschichten, Märchen, Biografien, Romane, spirituelle und religiöse Bücher, Kinder- und Jugendliteratur, Bestseller, Berge-Alpen-Fotobände, Reiseliteratur, Kochbücher, Sport Bücher, etc.
Unsere Regale sind gut gefüllt, derzeit können keine weiteren Bücher angenommen werden.

Spiele-Nachmittag für Senioren

Treffen an jedem 1. und 3. Montagnachmittag im Monat von 15-17 Uhr im Bürgerzentrum zum Spielen, gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Tee; bringen Sie Ihr Lieblingsspiel mit.

Spiele-Vormittag für Senioren

Die Rummikub-Runde mit Erika Flemmig und Traude Karboga trifft sich mittwochs von 10:00 - 12:00 Uhr. Über Zuwachs würden wir uns freuen.

Wenn Sie mitspielen möchten oder Fragen haben, dann kommen Sie ins Bürgerzentrum oder rufen Sie uns an unter 0172-7446957. Per E-Mail sind wir erreichbar unter bz@ka-nordweststadt.de mit Betreff „Spiele-Nachmittag".

Kreativ-Treff

freitags 14:30-17:00 Uhr, Handarbeiten und andere Freizeitbeschäftigungen für Männer und Frauen aller Altersgruppen. Jeder bringt sein aktuelles „Werk" mit. Außerdem Austausch von Erfahrungen, sei es der Schrebergarten, Balkonien, Wander- und Urlaubstipps, Theater- und Filminfos, geliebte Bücher (das kann auch ein Kochbuch sein), bei Kaffee, Tee oder etwas Kaltem, manchmal diskutieren wir auch angeregt und vergessen die Zeit.

NordWIRstadt-Treff

Am 2. Dienstag im Monat öffnet das Bürgerzentrum seine Pforten ab 18:00 Uhr für die Bürgerinnen und Bürger der Nordweststadt. Themen, die uns in der Nordweststadt bewegen, angeregte Unterhaltungen, interessante und lustige Diskussionen bereichern den Abend. Unser Treffen wird sehr gerne angenommen. Sie sind herzlich eingeladen. Für Getränke ist gesorgt.

Drum Circle Nordwest

Am 4. Mittwoch im Monat trifft man sich von 20:00-21:00 Uhr zum gemeinsamen Musizieren auf Trommeln und Percussion-Instrumenten. Eingeladen sind alle Interessierten, die Lust haben zu trommeln. Vorerfahrungen sind nicht nötig. Percussion-Instrument (Shaker, Klanghölzer, Guiro...) oder/und Trommel (Bongo, Djembé, Handtrommel, Basstrommel...) mitbringen! (wenige Instrumente sind vorhanden).
Info Bettina Keller: tinakellerchen@aol.com

Qi Gong

Am 2. Dienstag im Monat wird von 19-20 Uhr Qi Gong im Freien beim Bürgerzentrum angeboten. Meditative Bewegungen des „Qi Gong – Shibashi" dehnen und kräftigen sanft, lösen Verspannungen und beruhigen unseren Geist und erfüllen uns mit neuer Energie. Info und Anmeldungen an heike.boehnke@outlook.de

Jam Session Nordwest

Am 2. Mittwoch im Monat trifft sich von 20-22 Uhr eine bunt gemischte Gruppe. Alle bringen ihre Instrumente mit.
Infos unter von Both: robin@von-both.de
Hakenjos: 01776537933

Alle Veranstaltungen unter Vorbehalt!
Informationen zu allen Veranstaltungen
unter bz@ka-nordweststadt.de
oder bei Monika Voigt-Lindemann,
Mobil: 0172-7446957

Wochentag	Uhrzeit	Rhythmus	Veranstaltung	Verantwortlich
Montag	09:30 - 11:30	jede Woche	Elterncafe	Kinderbüro Stadt KA
	14:30 - 17:00	1. + 3. Montag im Monat	Spielenachmittag für Senioren	BG / AWO
	15:00 - 12:00	jede Woche	Bücherschrank	BG
	18:00 – 21:00	10.07. 2017	Pilgerstammtisch	BG
Dienstag	10:00 - 12:00	jede Woche	Bücherschrank	BG
	10:00 - 12:00	jede Woche	Bürgerzentrum geöffnet	BG
	10:00 - 12:00	jede Woche	Verkauf NW-Stadt Chronik	BG
	ab18:00	2. Dienstag im Monat	NordWIRstadt-Treff	BG
	19:00 - 20:00	2. Dienstag im Monat	Qi Gong	BG
Mittwoch	10:00 - 12:00	jede Woche	Bücherschrank	BG
	10:00 - 12:00	jede Woche	Spielevormittag für Senioren Rummikub	BG
	20:00 - 22:00	2. Mittwoch im Monat	Jam-Session	Privat
	20:00 - 21:00	4. Mittwoch im Monat	Drum Circle	Privat
Freitag	14:30 - 17:00	jede Woche	Kreativ-Treff	BG
	15:00 - 17:00	jede Woche	Bücherschrank	BG
Samstag	09:00 - 13:00	06.05.	Marktfrühschoppen mit Fahrradflohmarkt	BG
	09:00 - 12:00	13.05./17.06./29.07.	Marktcafé	Petrus-Jakobus-Gde.
	10:00 - 12:00	jede Woche	Bücherschrank	BG
	10:00 - 12:00	jede Woche	Bürgerzentrum geöffnet	BG

SENIORENHILFE
MELANIE BARIS
Pflegebedürftige und pflegende Angehörige erhalten Unterstützung von mir bei...
- der Betreuung von Demenzpatienten
- Grab- und Gartenpflege
- alltäglichen Verrichtungen
- allem, was Ihnen das Leben erleichtert

August-Bebel-Str. 58 a
76187 Karlsruhe
Tel. 0721 - 71799
mobil: 0151/50409539

Ich freue mich sehr darauf, Sie kennen zu lernen und Ihnen die Unterstützung zu geben, die Ihnen das Leben ein wenig angenehmer macht.

Ihre Melanie Baris

Unser Bürgerzentrum – droht das AUS?

Die Marktbeschicker unterstützen den jetzigen Standort.

Die Container müssen umziehen!

Sie erinnern sich: Entstanden ist das Bürgerzentrum mit dem Projekt der Nordweststadt zum 300. Stadtgeburtstag – dem „Schaufenster Nordwest". Die Bürgergemeinschaft (BG) wollte zeigen, was die Nordweststadt, was die Nordweststädter so alles zu bieten haben! Das ist uns allen gemeinsam mehr als gelungen. Seit Dezember 2015 ist das ehemalige Schaufenster „aus dem Projekt zum Stadtgeburtstag" nun unser Bürgerzentrum (BZ), bislang als geduldetes Provisorium. Stadtverwaltung und Politik haben sich die Förderung dieser Einrichtungen in allen Stadtteilen auf die Fahne geschrieben. Die Nordweststadt hat die Richtlinien für die Förderung durch die Stadt voll erfüllt. Unser BZ auf dem Walther-Rathenau-Platz hat sich sehr gut entwickelt.

Die Kooperation mit Kirchen, Schulen etc. funktioniert bestens. Kirchengemeinden und Schulen nutzen unseren Raum ebenfalls und sind daran interessiert, dass wir auf dem Platz bleiben.

Die Bürgerinnen und Bürger der Nordweststadt haben zahlreich am Workshop zum Rahmenplan für den Stadtteil im Januar 2017 teilgenommen. Sowohl die Nordweststädter als auch die Planer sehen die Zukunft der Nordweststadt mit einer attraktiven Mitte – vom Walther-Rathenau-Platz über die Landauer Straße hinweg bis zum Schulgelände am Anebosweg. **Auch eine Umfrage der BG, durchgeführt anlässlich des Marktfrühschoppens im vergangenen Herbst, kam zu dem Ergebnis, dass ein BZ notwendigerweise ins Zentrum gehört. 61 Fragebögen wurden ausgewertet.**

Der Wochenmarkt profitiert ebenfalls vom jetzigen Standort. Die Marktbeschicker sind froh, dass durch das BZ mehr Kunden auf den Platz kommen. Sie schätzen die Gemeinschaft mit der BG, das gute Miteinander, und sie freuen sich natürlich auch über die Gelegenheit auf eine schnelle Tasse Kaffee oder sich mal kurz im Winter aufwärmen zu können. Um den Standort Walther-Rathenau-Platz zu unterstützen und Flagge zu zeigen, sind einige von ihnen Mitglied in der Bürgergemeinschaft geworden. Der Wochenmarkt braucht uns, und wir brauchen den Wochenmarkt. Nur gemeinsam können wir ihn für die Kunden aus der Nordweststadt und den umliegenden Stadtteilen attraktiv halten.
Trotzdem will die Stadt uns nicht länger auf dem Wochenmarkt-Platz dulden, obwohl wir ursprünglich eine Zusage bis Ende 2017 hatten. Das Gartenbauamt will den Platz neu gestalten. Der Beginn der Umbauarbeiten wurde auf unsere Bitte hin von Frühjahr 2017 auf Herbst verschoben, damit wenigstens das Kulturfest noch stattfinden kann. Doch im September soll es nun mit der Umgestaltung los gehen.

Einen anderen Standort für das BZ, an dem eine sinnvolle Arbeit mit Ehrenamtlichen für die Bürgerinnen und Bürger, die Familien, Kinder und Jugendlichen der Nordweststadt möglich wäre und wo auch die Förderkriterien erfüllt werden können, sehen wir derzeit leider nicht.
Die Verwaltung hat uns drei „sogenannte" Alternativen vorgeschlagen:

Nach gründlicher Abwägung aller Prüfpunkte hat ein Bürgerzentrum aus Sicht der Bürgergemeinschaft auf diesen Plätzen jedoch keine Chance. Den Standort bei der Bushaltestelle August-Bebel-Straße hat die Stadt inzwischen selbst verworfen – oder könnten Sie sich ein Bürgerzentrum auf der Verkehrsinsel vorstellen, wo alle 30 Minuten der Bus kommt und die Autos mit Tempo 50 direkt vor der Türe vorbei fahren? Wir sehen auch keine Zukunft für ein BZ zwischen den parkenden Autos auf dem Parkplatz in Verlängerung der Wilhelm-Hausenstein-Allee. Und der Platz an der Ecke Hambacher Straße/Madenburgweg bietet keine Chance auf Synergien mit Kirchen, Schulen etc., er ist viel zu weit von unserem Zentrum entfernt.

Unser Gespräch mit der Verwaltung im März 2017 hat noch keine Lösung gebracht. Wir setzen den Dialog fort. Vertretern des Karlsruher Gemeinderats haben wir in einem Gespräch vor Ort unsere Vorschläge erläutert:

1. Das Bürgerzentrum als Provisorium vorläufig weiter am jetzigen Standort zu belassen und die anstehende Sanierung des Platzes zu verschieben. Die evangelische Petrus-Jakobus-Gemeinde wäre mit einer Verschiebung der Sanierung einverstanden. Sie stört sich auch nicht an den Containern. Die am Gespräch beteiligten Gemeinderäte der CDU, der Grünen, der SPD, der KULT und der Zählgemeinschaft haben signalisiert, dass auch ihre Gruppierungen diese Variante favorisieren würden.
2. Alternativ könnten wir uns auch das Versetzen der Container auf die Wiese an der Nordseite des Platzes als vorübergehende Lösung vorstellen. An den Kosten für die Umsetzung, Fundamentierung und Infrastruktur würde die Bürgergemeinschaft sich beteiligen. Auch diese Lösung findet die Unterstützung der Gemeinderäte. Bei einer Versetzung der Container an die Nordseite des Platzes stünde einer Sanierung des Platzes nichts im Wege. Es müsste lediglich die hierfür benötigte Grünfläche freigehalten werden.

Beide Standorte sind auch in den vom Stadtplanungsamt initiierten Ideen und Vorstellungen innerhalb der Rahmenplanung enthalten und spiegeln so das Ergebnis der attraktiven Mitte aus dem Workshop zur Rahmenplanung wider.
Die Nordweststadt ist ein junger aufstrebender Stadtteil – so war es kürzlich in den BNN zu lesen. **Ja, wir sind ein junger, lebendiger Stadtteil, und wir brauchen eine Mitte, um miteinander leben und soziale Kontakte pflegen zu können.** Wir brauchen Raum für unsere Feste, aber auch für private Feiern. Wir brauchen ein Zentrum mit Angeboten für Jung und Alt.
Dafür kämpfen wir! Zu gegebener Zeit benötigen wir auch Ihre Unterstützung und kommen dann auf Sie zu. Dann zählen wir auf Sie, auf die engagierten Menschen hier in unserem Stadtteil!

Text und Fotos: Edeltraud Götze

H FLIESEN PLATTEN
MOSAIK-ARBEITEN F
Hermann Frank
Fliesenlegermeister
Hagenbacher Straße 2
76187 Karlsruhe
Telefon (0721) 75 25 94

Rückblick Jahreshauptversammlung 2017

Drei Themen prägen derzeit die Arbeit der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. (BG):
Die geplante Nachverdichtung im Wohnungsbestand gemäß Rahmenplan Nordweststadt, der Erhalt des Bürgerzentrums auf dem Walther-Rathenau-Platz und des Kinder- und Jugendtreffs in der Werner-von-Siemens-Schule.
Zahlreiche Aktivitäten konnte der stellvertretende Vorsitzende, Konrad Ringle, in seinem Rechenschaftsbericht Revue passieren lassen. Relativ zufrieden sei man mit der Entwicklung im Stadtteil. Der von der Stadt erstellte Rahmenplan stoße bisher auf Akzeptanz in der Bevölkerung, man sollte die Nachverdichtung aber nicht auf die Spitze treiben, sonst verliere der Stadtteil seinen Wohlfühlcharakter, so Ringle. Der Ausweisung von Kleingärten als Wohngebiet, wie im Flächennutzungsplan 2030 vorgesehen, erteile die BG deshalb eine klare Absage.
Das Bürgerzentrum auf dem Walther-Rathenau-Platz wird von der Stadt an diesem Standort nicht länger geduldet. Die Bürgergemeinschaft kämpft um einen Standort in zentraler Lage. Eine attraktive Mitte für den Stadtteil, in der selbstverständlich auch das Bürgerzentrum seinen Platz hat, das war der von den Teilnehmern des Workshops zum Rahmenplan herausgearbeitete Vorschlag für die Zukunft der Nordweststadt.

Burkhard Gauly informierte über den derzeitigen Stand beim Kinder- und Jugendtreff. Frau Peitzmeier vom Stadtjugendausschuss berichtete, dass die ursprünglich geplante Zusammenlegung mit dem Aktivspielplatz nicht weiter verfolgt wird. Ein neues Konzept soll entwickelt werden.
Dass die Nordweststadt aus kriminalstatistischer Sicht ein sicherer Stadtteil sei, darüber berichtete Polizeidirektor Fritz Rüffel. Er appellierte an die Wachsamkeit der Bürger und forderte auf, bei verdächtigen Wahrnehmungen lieber einmal zu viel als zu wenig anzurufen.
In diesem Jahr konnte Edith Gfrörer für 40 Jahre Mitgliedschaft in der Bürgergemeinschaft geehrt werden.
Sorgen bereitet der Bürgergemeinschaft der seit Jahren andauernde Rückgang der Mitgliederzahl. Ein Ende des Trends ist bei einem derzeitigen Durchschnittsalter von 66 Jahren nicht in Sicht. „Wir brauchen wieder mehr jüngere Mitglieder, denn nur dann hat das Wort der Bürgergemeinschaft in der Stadtpolitik Gewicht“, appellierte Ringle an die Anwesenden. Potenzial sei durchaus vorhanden, denn laut Statistik sind rund zwei Drittel der Nordweststädter 18 – 65 Jahre alt.

Text und Fotos: E. Götze

Casa Vita
Inh. B. Fink-Kolarik

Seniorenbetreuung & Pflege

"Das Alter in Würde erleben"
ist unsere Philosophie

Ambulanter Pflegedienst

- Aktivierende Grundpflege und Betreuung nach SGB XI
- Behandlungspflege nach SGB V
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Hilfestellung bei Behördengängen
- Rufbereitschaft 24 Stunden
- und vieles mehr . . .

Seniorenwohngruppe

- Eigenständiges Leben in Gemeinschaft
- Mit eigenen Möbeln Ihren Wohnraum gestalten
- Individuelle Betreuung

Individuelle Beratung unter :
0721 / 96 86 792

Fassade

Alles wird gut!
MALER-MEISTER ALSHUT
Fassade - Raum - Boden

Im Husarenlager 10
Fon 0721 564756
info@maler-alshut.de

76187 Karlsruhe
Fax 0721 564187
www.maler-alshut.de

Stefanie Apotheke

Bettina Laue e.K.
Landauer Straße 2
76185 Karlsruhe
Fon: 0721 754402
Fax: 0721 758064

Restaurant
Mythos

Im Vereinsheim des Sportvereins Nordwest 1960 e.V.
Ehlersstr. 20
76187 Karlsruhe

Werktags:
11:30 Uhr – 14:30 Uhr
17:00 – 22:00 Uhr

Sonn- und Feiertags:
11:00 – 14:30 Uhr
17:00 – 22:00 Uhr

Montag Ruhetag
wöchentlich wechselner Mittagstisch

Tel. 0721 – 56 87 67 93
Handy: 0174 – 27 89 794
www.ka-nw.de

Rad-Punkt

Fahrräder ergonomisch angepasst, die in Ausstattung und Design so individuell sind wie Sie

www.Rad-Punkt.de
Zietenstr. 83
76185 Karlsruhe
Tel: 0721-966 99 282

Öffnungszeiten:
Di+Do 09.30-12.00 Uhr
Di-Fr 13.30-18.30 Uhr
Sa 10.00-14.00 Uhr

ERDMANN IMMOBILIEN

Ich freue mich auf Ihren Kontakt!

Gerhard Erdmann
Fachwirt für Gebäudemanagement

Fon 07 21-9 68 31 95
Mobil 01 51-26 65 12 59
erdmann-immo@arcor.de
www.erdmann-immo-ka.de
Bienwaldstraße 15, 76187 Karlsruhe-Nordweststadt

IHR PARTNER FÜR VERMIETUNG UND VERKAUF

Die Kleingärten bleiben – Proteste waren erfolgreich

Die Idee, Kleingärten für Wohnbebauung in Betracht zu ziehen, sorgte in den vergangenen Wochen für Unmut – nicht nur bei den Kleingärtnern in der Fächerstadt.

Betroffen waren auch 88 Parzellen des Kleingartenvereins Exerzierplatz e.V., die gleich nördlich an das Gelände des Städtischen Klinikums anschließen. Die Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. setzte sich gemeinsam mit dem Kleingartenverein vehement für den Erhalt der Gärten ein. Unterstützung kam u.a. vom Arbeitskreis Karlsruher Bürgervereine und vom Bezirksverband der Karlsruher Gartenfreunde.

In zahlreichen Gesprächen, u.a. mit Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup, der Verwaltung und den Fraktionen, konnten wir die Verantwortlichen davon überzeugen, dass Gärten nicht nur grüne Oasen für die Pächter sind, sondern wichtige soziale Funktionen erfüllen und besonders für den Klimaschutz von großer Bedeutung sind. Zudem stand für die Gärten beim Klinikum, Teilgebiet des Kleingartengeländes Exerzierplatz, kein Ersatzgelände im Stadtteil zur Verfügung.

Den Durchbruch für den Erhalt der Gärten brachten aber die fast 12.000 Unterschriften der Karlsruher Bürger und Bürgerinnen und die vielen Menschen, die wirkungsvoll vor dem Rathaus demonstriert und so die Verwaltung wohl letztendlich zum Umdenken gebracht haben. Die Stadtverwaltung hat am Donnerstag (06.04.2017) dem Planungsausschuss empfohlen, die drei Kleingartenanlagen „Erweiterung Städtisches Klinikum“, „Pulverhausstraße“ und „Am Rüppurrer Schloss“ aus der Karlsruher „Prüfkulisse Wohnen“ für die Fortschreibung des Flächennutzungsplans 2030 (FNP 2030) des Nachbarschaftsverbands Karlsruhe (NVK) wieder herauszunehmen. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 25. April 2017 beschlossen, die Kleingärten zu erhalten!

Es lohnt sich, für seine Anliegen einzustehen und zu kämpfen! Dank an alle, die sich für den Erhalt der Kleingärten, einer grünen Lunge der Nordweststadt, eingesetzt haben.

Text und Foto: Edeltraud Götze

Fliesen ◆ Platten ◆ Mosaik

Naturstein ◆ Granit ◆ Schiefer

Wir legen's Ihnen zu Füßen ...

... und an die Wand!

BÜGE FLIESENVERLEGUNG

Ihr Spezialist für Fliesen und Naturstein –
im **Bad**, im **Wohnbereich**, auf **Terrasse** und **Balkon!**

www.buege-gmbh.de

Büge Fliesenverlegung · Fon 0721/ **9 31 47-0**

Karrer & Barth –
die Kfz-Werkstatt
für alle Marken

Karrer & Barth und Partner GmbH
Kußmaulstr. 15
76187 Karlsruhe
Tel.: 07 21 / 97 18-400
www.karrer-barth.de

Für Ihr Auto tun wir alles.

Fernsehservice Crocoll
Ihr kompetenter Partner vor Ort

Durmersheimer Str. 159
76189 Karlsruhe Tel.: 0721- 5705560

TV
DVD
AUDIO
VERKAUF
REPARATUR
HAUSHALTSGERÄTE
SAT + KABELANLAGEN
DRAHTLOSE MUSIKÜBERTRAGUNG

Individuelle Beratung auch bei Ihnen vor Ort

... da war doch noch was!

Der „Garten" Nordweststadt

Im Jahr 2015 wurde das Projekt Urban Gardening hier in der Nordweststadt aus Anlass des 300. Stadtgeburtstages durchgeführt. Dieses Projekt wird wie berichtet von der Werner-von-Siemens-Schule weitergeführt. Die Idee dahinter ist, Nachbarn zum Gärtnern auf öffentlichem Grund zu animieren.

Nun gibt es außerdem auf öffentlichen Flächen Sträucher oder Bäume, die Beeren, Obst oder Früchte tragen, welche zum Verzehr geeignet sind. Diese wachsen von den meisten Bürgern unbeachtet und werden dadurch nicht oder selten geerntet. Sie sind unbehandelt und somit von guter Qualität. Außerdem handelt es sich manchmal um Sorten, die Jahrzehnte ohne menschliches Zutun überdauert haben und die es in keinem Laden zu kaufen gibt. Leider sind wir durch die Angebote in den Supermärkten so auf deren Produkte fixiert, dass wir andere Früchte nicht mehr kennen oder diese wegen ihres Aussehens meiden.

Diese Früchte darf man ernten, wenn man einige Regeln beachtet:

- Man sollte nur kleine Mengen zum eigenen Verzehr pflücken.
- Die Pflanze sollte bei der Ernte nicht beschädigt werden.
- Zuvor sollte man sich vergewissern, ob die Sträucher oder Bäume nicht auf Privatgrund stehen und somit nicht abgeerntet werden dürfen.
- Außerdem ist zu beachten, dass die Pflanzen nicht in einem Naturschutzgebiet wachsen. Also das Flugplatzgelände ist tabu!

In vielen Städten haben sich Initiativen gebildet, die zum Ernten im öffentlichen Raum aufrufen. Es gibt die Internetseite www.mundraub.org, auf der in den Karten die Standorte mit den jeweiligen Bäumen oder Sträuchern dargestellt sind, an denen man ernten darf. Unser Stadtteil ist hier auch mit einigen Eintragungen vertreten. Da jedoch bei weitem nicht alle wilden Sträucher und Bäume aufgeführt sind, haben wir die Auswahl in der unten stehenden Tabelle etwas erweitert, wobei wir auch keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben.
Außerdem findet man Brombeerbüsche entlang der Radwege zum TUS Neureut, entlang des Flugplatzes und auf dem ehemaligen Übungsgelände der Französischen Streitkräfte (Nancystraße). Walnussbäume stehen am Durlacher Weg und am Donnersbergweg.

Es wird noch einige Monate dauern, bis die verschiedenen Früchte reif sind, aber man kann ja bereits jetzt schon das Wachstum der Früchte beobachten oder vielleicht sogar neue Standorte entdecken.

Text und Foto: Bernd Lanz

wilde Obstbäume oder Sträucher in der Nordweststadt	Brombeeren	Walnüsse	Haselnüsse	Zwetschgen	Äpfel	Kirsche	Mirabellen	Maulbeeren	Esskastanien	Hagebutten
Rennbuckel		x	x	x			x	x		
Friedhof		x				x				
Nordbahn	x									x
Schänzle				x				x		
L'Orealspielplatz					x				x	
Wilhelm-Haussenstein-Allee					x					

Nordweststadtnotizen

Niederflurwagen für die S1 auf der Strecke Nordweststadt/Bad Herrenalb

Der Karlsruher Verkehrsverbund teilte auf Anfrage der Bürgergemeinschaft mit, dass bis Mitte Mai, rechtzeitig zum Beginn der kleinen Landesgartenschau in Bad Herrenalb, zumindest zwei Mal am Tag ein Niederflurwagen eingesetzt wird. Nähere Informationen dazu finden Sie dann sicher in den BNN bzw. der Stadtzeitung.

Die Redaktion

Großbaustellen in der Nordweststadt

Hier ein kleiner Einblick in die drei großen Baustellen in unserem Stadtteil.

Fotos: Bernz Lanz

Abriss der Jakobuskirche

Städt. Klinikum/ Rohbau des Institutsgebäudes

Neubau der Evangelischen Kirche

Ihr Kfz-Meisterbetrieb
seit 30 Jahren in der Nordweststadt!

AVIA Tankstelle
Wolfgang Maier

Reparaturen aller Fabrikate

- Kundendienst laut Herstellervorgaben
- Motortechnik-Service
- Klima-Service-Wartung
- Unfallinstandsetzung, Schweiß- und Karosseriearbeiten
- TÜV- und AU-Arbeiten
- Reifendienste
- SB-Waschanlage

Außerdem finden Sie in unserem Shop:

- Verschiedene Handykarten
- Zeitschriften, Tabakwaren, Getränke, Eis, Hausmacher Wurst u. v. m.
- Sowie Pflegeartikel und Zubehör rund ums Auto.

W.-Hausenstein-Allee 16 · 76187 KARLSRUHE
Telefon 0721 71900 · Fax 0721 7569210
AVIA-Maier-Karlsruhe@t-online.de
Mo bis Fr 7.00-19.00 Uhr, Sa 7.00-15.00 Uhr

Fahrbahnerneuerung in der Daimlerstraße

Das Städt. Tiefbauamt informiert in einer Anliegerinformation darüber, dass die Fahrbahn in der Daimlerstraße erneuert wird und zudem in Teilbereichen die Gehwegflächen neu hergestellt werden. Gebaut wird zwischen der Neureuter Straße und der Daimlerstraße 6.
Voraussichtliche Bauzeit: 2. Mai bis 28. Juli 2017. Mit Behinderungen muss gerechnet werden. Das Tiefbauamt bittet um Verständnis für die mit der Baumaßnahme verbundenen Störungen.

Die Redaktion

Kulturfest in der Nordweststadt

Anlässlich unseres Stadtteilfestes „Kultur Nordwest“ stellen sich auf den folgenden Seiten die mitwirkenden Künstler, Bands und Gruppen in Bild und Text selbst vor.

Murphy´s Groove

Murphy´s Groove steht für anspruchsvolle moderne Covermusik in eigener Interpretation voller Spielfreude und tanzbarem Groove. Die 2012 von Musikern aus der Karlsruher Musikszene gegründete Band präsentiert einen faszinierenden musikalischen Trip durch die Musikgeschichte des Funk, Spacerock, Blues, Pop und Trip-Hop. Von Sting bis Pink Floyd, von Bill Withers bis George Michaels, von Lana del Rey bis Massive Attack: Murphy´s Groove bringt den frischen Wind auf die Bühne und spielt den Sound, den jeder mag und kennt, aber der nicht sehr oft live zu hören ist. Murphy´s Groove sind Marie Poignée (Gesang), Klaus Klingenschmidt (Keyboard und KeyBass), Stefan Pister (Gitarre) und Michael Craanen (Schlagzeug).

So Late

„So Late“ ist eine dynamische Rock-Pop Coverband aus dem Karlsruher Raum, bestehend aus vier routinierten Musikern, die ihre Instrumente seit Jahrzehnten beherrschen. Im Vordergrund steht für sie der Spaß am Spielen in der Formation, die seit etwa drei Jahren besteht. Die klassische Besetzung entspricht dem Stil der 70er mit Drums, Bass und 2 Gitarren. Das vielfältige Programm reicht zurück bis in die Zeit von Woodstock, darunter Deep Purple, Santana, Hendrix, Cocker, um nur einige zu nennen.

Rolling Dices

Die Rolling Dices sind eine 6 köpfige Coverband, die sich vornehmlich der Rockmusik der späten 70er und dem Heavy Metal der 80er Jahre verschrieben hat. Alles handgemachte und ehrliche Musik aus einer Zeit der Rocklegenden. Ein Schwerpunkt ihres Programms sind Songs der Band AC/DC, mit denen es ihnen immer wieder gelingt, das Publikum in echte Begeisterung zu versetzen. Obwohl sie ihre Sache mit Ernsthaftigkeit

betreiben, steht bei ihnen der Spaß an der Musik immer im Vordergrund. Außerdem bringen die Bandmitglieder eine zum Teil lange Erfahrung als Musiker mit.Mit zwei Ausnahmen stammen sie alle aus dem badischen Raum. Ihre Homebase selbst befindet sich direkt in der Rock-City Karlsruhe. Doch die Welt außerhalb sei gegrüßt, die Rolling Dices kommen! www.rolling-dices.de

Bigband des Humboldt-Gymnasiums Karlsruhe

Die Bigband des Humboldt-Gymnasiums Karlsruhe ist seit langer Zeit eine nicht weg zu denkende Größe in der Musiklandschaft der Karlsruher Schulen. Zahlreiche Auftritte, viele Workshops bei renommierten Jazzern sowie eine professionelle CD-Produktion markieren den Weg der Band unter Leitung des Musiklehrers Stefan Kemper. Seit einigen Jahren hat sich das Bild der Bigband von einer Band für die älteren Schüler hin zu einem Klangkörper gewandelt, der insbesondere den Schülerinnen und Schülern offen steht, die am äußerst erfolgreichen Bläserklassen-Konzept am Humboldt-Gymnasium teilnehmen. Popsongs im jazzigen Gewand, Latin- und Rocktitel sowie die eine oder andere Swingnummer bilden das Repertoire der Bigband des Humboldt-Gymnasiums Karlsruhe.

Siemensspatzen und Werner-von-Siemensschule

Der in der Vergangenheit mehrfach ausgezeichnete Chor „Siemensspatzen“ der Werner-von-Siemens-Schule führt die Kooperation mit dem Badischen Konservatorium unter neuer Leitung fort. Johanna Friedle wird mit dem Chor Teile aus dem aktuellen Wettbewerbsprogramm zeigen. Die 4. Klassen der Werner-von-Siemens-Schule entführen musikalisch in eine längst vergangene Zeit.

BÜRGERGEMEINSCHAFT NORDWESTSTADT E.V.

Stadtteilfest

Kultur Nordwest

Plakatgestaltung: www.paddy-boehm.de

23. bis 25. Juni 2017

Programm unter: www.ka-nordweststadt.de

REWE Familie Lannert · SBK · VOLKSWOHNUNG · stadtmobil carsharing · Michael Reib · BB Bank · OESTERLIN ELEKTROTECHNIK · Schwarzwald Sprudel · HATZ · Stadtwerke Karlsruhe · Sparkasse Karlsruhe Ettlingen · Maisenhälder e.V. · VOLKSBANK KARLSRUHE Die Bank unserer Stadt. · Stadt Karlsruhe Kulturamt | Kulturbüro · Stefanie Apotheke · MOSER

V.i.S.d.P. Konrad Ringle, Friedrich-Naumann-Straße 33, 76187 Karlsruhe

Programm Freitag, 23.06.2017

Uhrzeit	Hauptbühne	Sinneswäldchen
18:00 - 19:30 Uhr	**Murphy's Groove**	
20:00 - 21:30 Uhr	**So Late**	
22:00 - 0:00 Uhr	**Rolling Dices**	

Programm Samstag, 24.06.2017

Uhrzeit	Hauptbühne	Sinneswäldchen
14:00 - 15:00 Uhr	**Humboldt Big Band**	**Kinderprogramm** 15:00 - 18:00 Uhr
15:00 - 16.30 Uhr	**Eröffnung mit BM Dr. Martin Lenz** mit musikalischer Begleitung der Werner-von-Siemens-Grundschule	
16:30 - 17:00 Uhr	**Jakobusschule**	
17:00 - 18:00 Uhr	**Dulceamargo**	
18:30 - 20:00 Uhr	**Guarango**	
20:00 - 20:30 Uhr	**Helfer-Ehrung**	
20:30 - 22:00 Uhr	**The Crawls**	
22:30 - 24:00 Uhr	**abandoned mono**	

Programm Sonntag, 25.06.2017

Uhrzeit	Hauptbühne	Sinneswäldchen
10:00 - 11:30 Uhr	**Ökumenischer Gottesdienst**	**Kindergottesdienst** 10:00 - 11:30 Uhr
11:30 - 12:30 Uhr	**Quater to eight**	**Kinderprogramm** 14:00 - 18:00 Uhr
13:00 - 13:30 Uhr	**Rennbuckel Grundschule**	
13:30 - 14:30 Uhr	**ACBF Gospelchor**	
14:30 - 15:00 Uhr	**Band BorN**	
15:00 - 16:00 Uhr	**Shine**	
16:30 - 17:30 Uhr	**Zoe Heyer Rock Solo**	
18:00 - 19:00 Uhr	**Westbound**	
19:30 - 22:00 Uhr	**The Curbside Prophets**	

Durch das Programm führt Sie
die Sängerin und Entertainerin Silvia Amaru!

Herzlich Willkommen bei „Kultur Nordwest“ 2017

Das letzte Wochenende im Juni steht ganz im Zeichen unseres Stadtteilfestes „Kultur Nordwest“. Vielfältige Attraktionen erwarten Sie, ein Programm für Jung und Alt, ein Programm, das für jeden Geschmack etwas bereit hält. Ein möglicher Reinerlös aus der Veranstaltung dient der Unterstützung von sozialen und gemeinnützigen Projekten im Rahmen des Karl-Ott-Förderpreises. Wenn die Nordweststadt feiert, dann bedeutet dies beste Unterhaltung und gute Laune. Kommen Sie und feiern Sie mit uns. Wir freuen uns auf Sie bei „Kultur Nordwest“!

Konrad Ringle, Stellv. Vorsitzender

Kinderprogramm

im Sinneswäldchen
„Bewegen, Gestalten, Spielen“
Samstag 15:00 - 18:00 Uhr
Sonntag 14:00 - 18:00 Uhr

Kindergottesdienst,
Jonglage- Ecke, Malwerkstatt, Baum-Klettern,
Kisten Stapeln, Feuerstelle mit Stockbrot,
Farb-Maschine, Knobel und Geschicklichkeitsspiele,
Trampolin, Schminkstand und viele Überraschungen mehr

Mitwirkende:
Kindermalwerkstatt, Kind & Kunst e.V.
Kinder- und Jugendtreff Nordweststadt
Aktivspielplatz Nordweststadt
Kindergarten St. Konrad
Werner-von-Siemens-Schule
Rudolf-Steiner-Kindergarten e.V.
Kräuterlädle in der Nordweststadt
Kath. Pfadfinder DPSG
(Stamm von Galen/ St. Konrad)
Ministrantinnen und Ministranten St. Konrad
AWO- Kindertagesstätte PAMINA
Rennbuckel- Schule

Organisation:
Burkhard Gauly

Heimat verlassen. Heimat finden!
In der Nordweststadt zu Hause?

HEIMATTAGE Baden-Württemberg KARLSRUHE 2017

Gemeinschaftsprojekt der
BG Nordweststadt e.V.
und des Humboldt-Gymnasiums
Karlsruhe (HGK)
zu den Heimattagen
Baden-Württemberg 2017

Kunstausstellung
im Bürgerzentrum

mit Arbeiten der Schülerinnen
und Schüler des HGK
Verantwortliche Lehrerinnen des
Humboldt-Gymnasium:
Gertrude Epple und Ina Cattaneo

Samstag 15:00 – 18:00 Uhr
Sonntag 12:00 – 18:00 Uhr

Projektidee:
Raphael Fechler und Burkhard Gauly

Natürlich ist auch für Ihr leibliches Wohl bestens gesorgt!

Danke!

Weitere an der Veranstaltung beteiligte Organisationen und Vereine:
Evangelische Petrus-Jakobus-Gemeinde, Katholische Seelsorgeeinheit St. Konrad – Heilig Kreuz
Siedlergemeinschaft Weingarten-Rennbuckel , Siedlergemeinschaft Eigenhandbau, DRK Neureut,
Seniorenzentrum Sonnenhalde, Neuenbürg

Weitere Sponsoren/Förderer:
Elektro Glöckner, Wormser Straße 1, 76185 Karlsruhe
Weingut Stadler, Hauptstraße 59, 76889 Dierbach
TEAM4 – Licht und Tonanlagen, Wössingerstr. 13 A, 76327 Pfinztal
Cover/Plakat: Paddy Böhm, Ludwigshafener Straße 21d, 76187 Karlsruhe
Layout: ipunkt-Design, Alter Schlachthof 25, 76131 Karlsruhe

Rock Shop
www.rockshop.de

Wir danken allen genannten und ungenannten Sponsoren, Förderern und Mitwirkenden für die Unterstützung hinsichtlich der Organisation und Durchführung der Veranstaltung

V.i.S.d.P. Konrad Ringle, Friedrich-Naumann-Straße 33, 76187 Karlsruhe

Willensweg.de
Helfen (un)mögliches möglich machen!

Was ist Willensweg e. V.?

„Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg. In manchen Fällen braucht der Wille für einen gewünschten Weg vielfältige Unterstützung vor allem dann, wenn es darum geht, Kindern in einer scheinbar ausweglosen Situation den Weg ins Leben zu ebnen."

(Rüdiger Hirsch, Vorsitzender Willensweg)

Schulband „Evangelische Jakobusschule Karlsruhe“

Die Schulband der Evangelischen Jakobusschule Karlsruhe besteht seit Frühjahr 2015 und setzt sich aus Eltern, Pädagogen und Schülern zusammen – die eine gemeinsame Leidenschaft, das Musik machen verbindet! Wie der Name sagt, ist es eine Band und kein Orchester – das heißt, es wird losgerockt und gespielt was gefällt – die Kinder entscheiden! Ganz ohne Noten und Leistungsdruck, rein aus Spaß an der Musik. Bislang wurden Feste rund um den Schulalltag musikalisch begleitet, in 2017 soll es erstmals auf öffentlichen Bühnen in Karlsruhe gehen!

Dulceamargo

Ausgang über die eigenen Grenzen. Es ist ein aufrichtiges Gespräch über Das Geheime, es ist Verlust und Erwerbung. Es ist ein Tanz der Seele. Das ist die Kunst der starken Leute.“ Flamenco Tanzstudio „ Flamencita“ trainiert und vorbereitet „ Tanzbegeisterte“ in den Räumen des Studio „ Son Latino“, Gablonzer Str. 9 im Stadtteil Mühlburg in Karlsruhe Mann lebt und genießt den spanischen Traditionstanz. Er ist NICHT nur Ausdruck von Stärke und Leidenschaft - er ist mehr. – Erleben Sie, - was diese mehr… bedeuten kann für Sie. Wir startet auch in diesem Jahr wieder, mit der NEUE Kindergruppe („Ninos del Fuego“). Das Highlight bildet der Auftritt unser Fortgeschrittenen Flamencitas.

Guarango – Salsa

Guarango - das ist Salsa in Reinkultur, musikalische Vielfalt, Spielfreude und Liebe zur afrokubanischen Musik! Das Repertoire umfasst auch Stile wie Pachanga, Guajira, Cha Cha Cha, Bolero, Vallenato oder Boogaloo. Die meisten Arrangements für die 12-köpfige Band stammen von Enrique „Kike“ Leon, angelehnt an musikalische Vorbilder, wie Fania All Stars, Celia Cruz, Chucho Valdez, Tito Puente, Mongo Santamaria, mal jazzig oder funky, mal traditionell - Hauptsache es groovt. Helen Pedroso, Alexander Silva Guerrero und Cristhian deVries Panesso, begeistern das Publikum mit ihren ausdrucksstarken Stimmen. Das rhythmische Herz der Band sind Enrique „Kike“ Leon aus Peru an Drums und Timbales, sowie die „Wahl-Kubanerin“ Claudia Domdey an den Congas. Die salsatypischen Montunos am Piano liefert Günter Hellstern und die Tumbaos am Bass Robin Mock. Die kraftvolle 5-köpfige Brass Section besticht durch das präzise Zusammenspiel von zwei Trompeten, Altsax, Tenorsax und Posaune (Pascal Broßardt, Andreas Diemer, Thomas Geisler, Andreas Maschke, Martin Häßler).

The Crawls

Crawls, das sind 5 Musiker, die ihre eigene Musik spielen, ohne Rücksicht auf irgendwelche Mainstream-Schubladen. Süchtig nach Musik, ist es das Größte, diese „Sucht“ mit Freunden und dem Publikum zu teilen. Crawls-Songs entstehen aus Gefühlen und Eindrücken, denen man täglich begegnet. Kritisch - fordernd - mitreißend - lebendig! Der CRAWLS-Sound: Knackige, groovende Bass-Lines, treibende Drum-Beats, gitarrentypische Sounds, Resonator-, Slide-Gitarre, Gesang von bluesig mitreißend bis rockig explosiv! Den typischen CRAWLS-Sound oder auch Coversongs namhafter Bands und Interpreten gibt es nur in origineller CRAWLS-Version.Freddy Neff (Drums) - Uwe Spinler (Bass, Gesang) - Peter Belschner (Gitarre, Gesang) - Andreas Quast (Gitarre, Gesang) - Conny Palleis (Gesang)

abandoned mono

Die kräftige wie unterhaltsame Musik spielt sich zwischen Progressive-Post-Grunge und Pop ab – brachiale Klangfarben, mit Pop-Akzentuierung gespielt.

Sänger Arthur Gepting kombiniert extrovertiertes Crooning und Shouter-Gesang, geschmettert mit Halbstarken-Attitüde und der Verbindlichkeit des Moments.
Im Ergebnis bedienen abandoned mono eine ursprüngliche Pop-Disziplin: Kurzweilige, energetische Unterhaltung. Dabei steckt die Energie entweder an – oder stößt auf spontane Ablehnung. Kalt lassen dürfte die Mischung indes keinen.

Quarter to eight

Die Bigband „Quarter to eight“ (QTE) wurde 2009 gegründet und ist in der Petrus-Jakobus-Gemeinde in der Karlsruher Nordweststadt beheimatet. QTE besteht aus Hobbymusikern aller Altersstufen.
Auftritte finden statt bei unser jährlich stattfindenden, bei Benefiz-Konzerten, kulturellen Veranstaltungen wie „Swing in Stutensee oder „Kultur Nordwest“, aber auch bei Anlässen wie dem St. Martinsumzug der Nordweststadt, dem Adventsspielen oder bei Open-Air-Gottesdiensten oder Vernissagen, teilweise auch nur mit den Saxophonen der Bigband, genannt die „Saxophonmafia“.

Die Bigband bietet ein breit gefächertes Programm von Jazz und Swing über Funk, Latin, Rock und Pop sowie Gospels.

Rennbuckel-Grundschule

Die Schülerinnen und Schüler der Rennbuckel-Grundschule zeigen im Rahmen der „Junge Nordweststadt-Kultur“ ein vielfältiges und buntes Programm mit Beiträgen aus dem Bereich der Chor- und Bandmusik – mit allem was dazugehört: Leidenschaft, Freude und Spaß an Musik und Bewegung.

ACBF Gospelchor

Heavens’ Gate Music Ministry steht seit seiner Gründung 1993 für Authentizität und Ehrlichkeit – ob auf der Bühne eines Konzerthauses oder in einer kleinen Dorfkirche. Die Gesänge weisen das ganze Gefühlsspektrum zwischen Himmel und Erde auf. Es dauert meist nicht lange, bis der Funke auf das Publikum überspringt. Das mittlerweile ca. 22 Sänger-/innen und 8 Musiker-/innen aus ca. 15 Ländern umfassende Ensemble vermittelt in seinem Programm all das, was Gospel so einzigartig macht: Gefühl, Glauben und die pure Lebensfreude. Der Gospel, sprich das Evangelium, wird geradezu unmittelbar erfahrbar. Da die Gospelmusik bekanntlich in der Gemeinschaft zelebriert wird, gibt es im Programm auch viele Lieder, die zum Mitsingen einladen. „Wir legen unsere ganze Seele in die Musik“, sagen die Musiker und Sänger. Davon lässt man sich gerne beim Konzert überzeugen.

BorN

Die Band BorN besteht aus sechs jungen Leuten aus der Nordweststadt und Knielingen, die sich einmal die Woche treffen, um gemeinsam Musik zu machen. Die Band wurde als Kirchenband gegründet, beschränkt sich seit einigen Jahren aber nicht mehr nur auf das Begleiten von Gottesdiensten, sondern freut sich über jede Gelegenheit, auch mal auf Straßenfesten, in Jugendhäusern oder auf Geburtstagen zu spielen. Sie covern unterschiedlichste Songs, die sie auch gerne auf ihre eigene Art und Weise interpretieren. Neben den zwei Sängerinnen, kommen gesanglich auch die Instrumentalisten öfters zum Einsatz. Insgesamt steht für die Band BorN aber immer der Spaß an der Musik im Vordergrund.

Shine

Die Band Shine wurde, damals noch unter dem Namen Checkless im Frühjahr 2010 von Claus Herting und Jan-Peter Knoche gegründet und sieht ihren Tätigkeitsbereich sowohl im sakralen, als auch im weltlichen Bereich. Gottesdienste, Andachten, Firm- und Erstkommunionsfeiern werden ebenso musikalisch umrahmt wie Geburtstage und andere private Festlichkeitn. Bis auf wenige Ausnahmen besteht das Repertoire aus eigenen Arrangements neugeistlichen Liedguts und Sakrorock, die mitunter bis hin zur Vierstimmigkeit ausgeweitet werden, und Coverversionen bekannter

Rock- und Popstücke. Nach dem Umzug nach Heidelberg wurde dort zwar in einer neuen, aber nicht minder motivierten Besetzung weitergeprobt und -gearbeitet.

Zoe Heyer

Akustikgitarrencocer im Singer-Songwriter-Stil von Tom Petty, Tracy Chapman, oder Ed Sheeran.
Mit ihrer ruhigen und stimmungsvollen Darbietung, lädt sie ein zum Verweilen und Zuhören

Westbound

Mit Akustik-Coversongs vom Feinsten begeistert die Band „Westbound“ seit 20 Jahren ihre eingeschworene Fangemeinde. Die Besetzung mit Gesang, Akustik-Gitarren, Bass, Keyboard und Schlagzeug garantiert eine außergewöhnliche Atmosphäre. Die Akustik-Gitarren verleihen jedem Song eine besondere Note. Altbekannte Klassiker und aktuelle Songs werden auf diese Weise neu arrangiert und interpretiert. Das Cover-Erlebnis der ganz anderen Art!

The Curbside Prophets

The Curbside Prophets, das sind vier Jungs aus Karlsruhe, die mit ihrer Surf-Rock-Reggae-Musik jeden Liebhaber akustischer Gehörgangmassagen mit den Ohren wackeln lassen. Die mit allen Wassern gewaschenen Bordstein-Propheten sind visionäre Revoluzzer, die mit Charme und Witz ihr ganz eigenes musikalisches Evangelium verbreiten. Frei nach der Devise „Erlaubt ist, was gefällt!“, covern die vier Wellenreiter alles, was die moderne Musikhistorie an Hits hergibt – und hauchen den alten Klassikern dabei mit rotzfrechen Arrangements und eigenwilligen Interpretationen gekonnt neue Lebensgeister ein ! Trotz oder gerade aufgrund ihrer vielen musikalischen Sakrilege sind sie bis weit über die Stadt- und Landesgrenzen hinaus gleichermaßen bekannt und beliebt – wie ihre stetig wachsende Fangemeinde beweist. Live sind die Propheten sehr aktiv: gern als Quartett in kleinen Clubs und Bars, aber auch in großer zehnköpfiger Besetzung mit Bläser, Keyboards und Gästen wie 2012 und 2013 auf dem Karlsruher Open Air DAS FEST vor 50.000 Zuschauern auf der Hauptbühne zu sehen. Natürlich können die vier Vollblutmusiker weit mehr als nur Songs covern – sie schreiben auch selbst welche. Erstmals zu hören auf ihrer ersten EP „Waiting for the sun“ mit 5 eigenen Stücken.

Mehr Infos und regelmäßige News zu
The Curbside Prophets unter
www.curbsideprophets.de
www.facebook.com/thecurbsideprophets

Moderation: Silvia Amaru

Silvia Amaru – leidenschaftliche Sängerin und Entertainerin. Ob auf englisch, italienisch oder deutsch, Silvia berührt mit ihrem Gesang die Herzen. Silvia – the sicilian voice – besitzt dank ihren Eltern sizilianische Wurzeln. Wenn nicht gerade ein Auftritt ansteht, setzt sich Silvia gerne ans Klavier, um eigene Songs zu schreiben. Erste größere Bühnenerfahrungen sammelte Silvia während fünf Jahren als Mitglied der Hamburger Alsterspatzen, einem traditionellen Gesangschor. Später kamen Gesangsauftritte an der Hamburger Staatsoper hinzu. 2008 hat Silvia unter dem Künstlernamen „Sylvia Amaro“ bereits ein Album namens „Dandelion Dreams“ veröffentlicht. Mit „S.O.S. Ti Amo“ befindet sich ein rockiger Popsong darunter. Silvia studierte Musik an der Stage School in Hamburg, wo sie unter anderem auch eine Gesangsausbildung absolvierte. 2012 nahm sie bei „Das Supertalent“ und „DSDS“ teil. Sie schaffte es von 35.000 tausend Bewerbern auf den 9. Platz.

Seit einigen Jahren steht sie außerdem in Hamburg im Delphi Showpalast auf der Bühne. Aktuell bei „Forever young“ mit DSDS Gewinner Mehrzad Marashi

Bilderrätsel

Wie gut kennen Sie Ihre Nordweststadt?
In dieser Ausgabe suchen wir nach dem Gebäude, auf welchem sich das im Bildausschnitt gezeigte „Türmchen“ befindet.

Teilnehmen können alle Leserinnen und Leser der „Nordweststadtzeitung“.

Senden Sie die Lösung an:
Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.
Friedrich-Naumann-Str. 33
76187 Karlsruhe
oder per E-Mail an presse@ka-nordweststadt.de

Bitte nennen Sie uns bei Zusendung der Lösung per E-Mail Ihre Wohnadresse für die mögliche Gewinnzusendung. Einsendeschluss ist der 17.06.2017.

Unter allen richtigen Einsendungen verlost die Redaktion folgende Preise:

1. Preis: Gutschein für ein Essen für zwei Personen in der Gaststätte „Mythos“ in der Ehlerstraße 20 (SV Nordwest)
2. Preis: Ein Tankgutschein der AVIA-Tankstelle, Wolfgang Maier, Wilhelm-Hausenstein-Allee 16
3. Preis: Einen Büchergutschein von „Die Buchhandlung“ am Entenfang

Bei allen Spendern bedanken wir uns herzlich!

Haben Sie die Lösung für das Rätsel im Heft 02/2017 gefunden? Dieses Mal haben wir „Egon von Neindorff“ gesucht.

Gewonnen haben:
1. Preis: Monika Hilpke
Gutschein für Schnupperflug im Flugsimulator
2. Preis: Dr. Florian Bundschuh
2 Eintrittskarten für den Karlsruher Zoo
3. Preis: Gudrun Heck
Gutschein der Eisdiele „Fantasia“

Allen Gewinnern gratulieren wir herzlich.

Trauernetz Nordwest

Mit dem Abschied leben lernen – Begleitung in der Trauer

Es ist schon eine extreme Lebenssituation, wenn ein naher Angehöriger stirbt. Wie kann ich weiterleben? Wie kann ich mit dem Tod umgehen? Menschen aus allen Stadtteilen im Nordwesten sind eingeladen, in ihrer schweren Zeit ein Stück des Weges gemeinsam mit anderen zu gehen.

Zu einem „Trauercafé" kommen einmal im Monat Trauernde zusammen. Sie sprechen mit ähnlich Betroffenen über ihre eigenen Gefühle in der Trauerzeit – oder hören einfach nur zu. Gerlinde Richter leitet die Gespräche.

Termine:
Freitag, 5. Mai 2017
Freitag, 2. Juni 2017
Freitag, 30. Juni 2017
jeweils von 11.00 bis 12.30 Uhr

Treffpunkt ist das Diakonissenhaus Bethlehem, Friedrich-Naumann-Str. 33, hinterer Eingang.

Anschließend besteht die Möglichkeit, gemeinsam im Mutterhaus Bethlehem zu Mittag zu essen.

Die Trauerbegleitung wird nicht nur für die Nordweststadt angeboten. Trauernde aus den umliegenden Stadtteilen Knielingen, Mühlburg oder aus der Nordstadt sind ebenso eingeladen.

Gunther Spathelf

KURT WESCH
Steinmetzbetrieb
Inhaber Stefan Ernst
Grabmale • Sonnenuhren • Skulpturen
Treppen • Simse
Haid-&-Neu-Straße 21 76131 Karlsruhe
info@wesch-natursteine.de

RESTAURANT HELLAS
AM BONNER PLATZ
- Griechische und deutsche Küche
- Mo. bis Mi. und Fr. wechselnder Mittagstisch
- Biergarten von April bis Oktober
- ausreichend Parkplätze vorhanden
Mo. bis Mi. und Fr. von 11 Uhr - 15 Uhr und 17 Uhr - 24 Uhr
Samstag 17 Uhr - 24 Uhr, Sonntag 11 Uhr - 24 Uhr
Donnerstag Ruhetag
Bonner Str. 25A - 76185 Karlsruhe - Tel. (0721) 75 85 60
www.hellas-karlsruhe.de - kontakt@hellas-karlsruhe.de

MR
Michael Roth
Ihr Partner für ...
• Elektroinstallation
• Beleuchtungsanlagen
• Telefon u. Sprechanlagen
• Kabelfernsehen
• Nachspeicherheizung
• Warmwassergeräte
.... elektrische Anlagen
Hambacher Str. 18
76187 Karlsruhe
Tel: 0721 / 7 11 90
Fax: 0721 / 75 15 86

Bestattungsinstitut
Stadt Karlsruhe
Das Institut Ihres Vertrauens
www.bestattungen-karlsruhe.de
Karlsruhe
Haid- u. Neu-Straße 39
AM HAUPTFRIEDHOF
☎ 964 133
TAG + NACHT
• Bestattungen aller Art
• Überführungen, In- und Ausland
• Bestattungs-Vorsorge
• Erledigung aller Formalitäten

Petrus-Jakobus-Gemeinde

Evangelische Petrus-Jakobus-Gemeinde Karlsruhe

TERMINE PETRUS-JAKOBUS

GGR= Großer Gruppenraum
WLH= Wilhelmine-Lübke-Haus

09. Mai, Dienstag,19:30 Uhr
Kreativtreff, GGR, WLH, Jutta Schumacher
09. Mai, Dienstag,19:30 Uhr
Bibelgesprächskreis, Wohnung Bethlehem, Helga Scharf und Team
11. Mai, Donnerstag, 14:30 Uhr
Seniorennachmittag, GGR, WLH, Christine Meister sen. und Team
13. Mai, Samstag, 09:00 Uhr
Marktcafé , Unterwegs, Pfarrer Scharf und Team
18. Mai, Donnerstag, 11:45 Uhr
Frauenkreis II, Führung zu der Ausstellung „Ramses" im Landesmuseum/Schloss Karlsruhe Schwester Hildegund
08. Juni, Donnerstag, 14:30 Uhr
Seniorennachmittag, GGR, WLH, Christine Meister sen. und Team
10. Juni, Samstag, 09:00 Uhr
Marktcafé Walther-Rathenau-Platz, Pfarrer Scharf und Team
13. Juni, Dienstag, 19:30 Uhr
Bibelgesprächskreis Wohnung Bethlehem, Helga Scharf und Team
15. Juni, Donnerstag, 15:00 Uhr
Frauenkreis II, GGR, WLH, Schwester Hildegund
17. Juni, Samstag, 09:00 Uhr
Marktcafé, Unterwegs, Pfarrer Scharf und Team
20. Juni, Dienstag 19:30 Uhr
Kreativtreff, GGR, WLH, Jutta Schumacher
24. Juni, Samstag, 09:00 Uhr
Marktcafé Innenhof, Pfarrer Scharf und Team
01. Juli, Samstag, 09:00 Uhr
Marktcafé großer Gruppenraum EG, Pfarrer Scharf und Team
04. Juli, Dienstag, 20:00 Uhr
Christlich-Jüdischer-Bibelstudienkreis, GGR, WLH, Kirchenrat i.R. Dr. Hans Maaß
08. Juli, Samstag, 09:00 Uhr
Marktcafé Innenhof Pfarrer Scharf und Team

Helga Scharf und Team

Kreuz aus der Jakobuskirche

Das von Gymnasialprofessor Werner Frisch in den Jahren 1987/1988 geschaffene Holzkreuz ist derzeit bei der Schreinerei Kuppinger eingelagert. Der Vorschlag aus der Gemeinde, eingebracht von Monika Schulte, das Kreuz auf dem neuen Teil des Nordweststadtfriedhofs aufzustellen, fand die Zustimmung des Friedhof- und Bestattungsamtes (FBA) der Stadt Karlsruhe. Bei einem Ortstermin mit Matthäus Vogel, dem Leiter des FBA, Vertretern der Bürgergemeinschaft, des katholischen Gemeindeteams und der Petrus-Jakobus-Gemeinde wurden verschiedene Möglichkeiten diskutiert. Die Teilnehmenden waren sich einig, dass es nicht darum gehen kann, das Kreuz einfach aufzustellen. Es sollte in einen weiteren Kontext eingebunden werden. Dazu wurde vereinbart, den Dialog darüber fortzuführen.

Name der neuen Kirche

Am 2. April 2017 informierte die Vorsitzende der Gemeindeversammlung, Prof. Dr. Catherina Burghart, die Gemeinde über den Prozess der Namensfindung. Anhand verschiedener Kriterien, zum Beispiel der Reichweite des Namens, führte sie aus, dass der Ältestenkreis sich für die Beibehaltung des Gemeindenamens „Petrus-Jakobus-Gemeinde" entschieden hat. Aus der Vielzahl der Eingaben zu möglichen Namen wurden die Namen „Petruskirche" und „Petrus-Jakobus-Kirche" vorgestellt. Das Meinungsbild ergab eine deutliche Mehrheit für den Namen „Petrus-Jakobus-Kirche". In der weitergehenden Diskussion wurde jedoch deutlich, dass sich eine knappe Mehrheit der anwesenden Gemeindeglieder auch einen neuen Namen vorstellen könnten. Der Ältestenkreis wird darüber in der nächsten Sitzung beraten und das weitere Vorgehen festlegen.
Offen ist noch der Name für das geplante Café im Gemeindehaus. Vorschläge können bis Ende Mai 2017 beim Pfarramt eingereicht werden:
Telefon: 75 34 34 oder E-Mail: petrusjakobusgemeinde.karlsruhe@kbz.ekiba.de

Pfarrer Wolfang Scharf

Lebens- und Rentenversicherungen
Jetzt checken, ob ein Widerruf Ihrer Verträge Tausende von Euros bringt!

Viele Verbraucher hoffen beim Abschluss einer Lebens- oder Rentenversicherungauf eine stattliche Überschussbeteiligung. Doch die Renditen schmelzen Jahr für Jahr dahin und machen oft einen Strich durch die Rechnung. Seitdem der Garantiezins auf 0,9 % gesenkt wurde, ist jedem klar, dass diese Konzepte der Altersvorsorge nicht funktionieren können.

Jetzt verhilft ein BGH-Urteil Verbrauchern zu ihrem Recht, indem sie Verträge, die zwischen 1994 und 2007 abgeschlossen wurden, widerrufen können. Weil die Versicherer in den meisten Fällen ihre Kunden nicht korrekt über ihre Widerrufsrechte aufgeklärt haben, sind diese quasi ungültig und können rückabgewickelt werden. Das bedeutet, dass die Gesellschaften nicht nur die geleisteten Beiträge und Vertragsgebühren zurück erstatten müssen, sondern auch eine Nutzungsentschädigung leisten müssen. Die Jahre, in denen die Versicherer mit dem Geld der Kunden oft 5 bis 12 % Rendite für sich erzielt haben, werden ermittelt, die Gewinne hochgerechnet und diese Beträge müssen an die Kunden ausgezahlt werden.Fachanwälte der Verbraucherhilfe24 können ihre Verträge in wenigen Tagen prüfen und das Erstattungspotential ermitteln. Dazu sind nur wenige Unterlagen als Kopie notwendig: die Anträge, die Versicherungspolicen und die letzten Jahresberichte zur Vertragsentwicklung mit Rückkaufswert. Egal, ob die Verträge bereits vor Jahren gekündigt oder ausbezahlt wurden oder noch laufen - der Widerruf ist in jedem Fall ein Gewinn!

Ökumene

Ökumenische Nachbarschaftshilfe Karlsruhe für die Nordweststadt und Knielingen

Bekannt ist die katholische Nachbarschaftshilfe in der Nordweststadt und in Knielingen schon viele Jahre. Seit Ostern 2017 gibt es sie als ökumenische Nachbarschaftshilfe. Die evangelische Gemeinde Knielingen und die Petrus-Jakobus-Gemeinde sind neu mit an Bord.
Hinter der Nachbarschaftshilfe steht eine engagierte Gruppe von Frauen und Männern aus dem Karlsruher Nordwesten. Ihr Ziel ist es, mitzuhelfen, dass ältere Menschen möglichst lange in ihrer vertrauten Umgebung bleiben können und junge Familien die notwendige Unterstützung erfahren. So nehmen sich die Mitarbeitenden Zeit für Menschen, die mit der täglichen Lebensführung nicht mehr alleine zurechtkommen. Auch für Familien in schwierigen Situationen, Menschen die alleine leben und sich mehr Kontakt nach außen wünschen oder niemanden in der Nähe haben, den sie um Hilfe bitten können, sind sie ansprechbar. So helfen die Mitarbeitenden im Haushalt mit, sind Begleiter bei Arztbesuchen, beim Einkauf oder beim Spaziergang.

Bedarf an Begleitung?
Nehmen Sie mit einem der katholischen oder evangelischen Pfarrbüros Kontakt auf. Die Einsatzleiterin wird sich mit Ihnen in Verbindung setzen und im persönlichen und vertraulichen Gespräch einen möglichen Einsatz besprechen. Pro Einsatzstunde werden 8,- € in Rechnung gestellt.

Interesse an Mitarbeit?
Rufen Sie an. Wir freuen uns auf Sie!
Kontaktdaten für die Nordweststadt:
Katholisches Pfarramt St. Konrad,
Hertzstr. 16a, 76187 Karlsruhe
Tel.: 0721 / 79002 – 0
E-Mail: stkonrad@allerheiligen-ka.de

Evangelisches Pfarramt der Petrus-Jakobus-Gemeinde, Stresemannstr. 15, 76187 Karlsruhe
Tel.: 0721 / 75 34 34, E-Mail: petrusjakobusgemeinde.karlsruhe@kbz-ekiba.de

Pfarrerin Dr. Evi Michels

St. Konrad

St. Konradskirche wird saniert.

Nach langer Vorbereitung haben die Sanierungsarbeiten im Januar 2017 begonnen. Der Altarraum wird nach Vorgaben des 2. Vatikanischen. Konzils umgestaltet. Eine moderne energiesparende Heizung soll die inzwischen defekte Anlage ersetzen. Die Beleuchtung wird auf LED System umgestellt. Erreicht wird dadurch eine bessere Ausleuchtung des Raumes bei gleichzeitig niedrigerem Energieverbrauch. Auch die 48 Fenster (inzwischen trüb) bedürfen einer Generalüberholung.

Wände werden gestrichen, die Holzdecke gereinigt, der Boden ausgebessert und ergänzt. Angefangen wurde mit der Aktion „Ausräumung der Kirche". 40 Gemeindemitglieder haben das bewegliche Mobiliar, die Bänke in ein Zelt, die anderen Teile und Geräte in das Gemeindezentrum in Eigenregie umgelagert. Inzwischen sind die Handwerker eingezogen. Nach der Planung sollen die Arbeiten bis Ende November 2017 abgeschlossen sein. Hoffentlich können wir die Kirche mit dem Patrozinium am 26. November eröffnen.
Die denkmalgeschützte Konradskirche ist ein Juwel in der Nordweststadt und war in den letzten 60 Jahren Ort des Gebets in Freude und Trauer auch vieler Familien. Es ist uns ein Anliegen, diese Kirche für die Zukunft fit zu machen und zu erhalten. Wir als Gemeinde sind aufgefordert, 50.000 Euro als Eigenleistung beizusteuern.

Hierfür benötigen wir Spenden.
Spendenkonto: Evangelische Bank,
Empfänger: Kath. Kirchengemeinde Allerheiligen
IBAN: DE 50 5206 0410 0005 0252 57
Verwendungszweck: Umbau St. Konrad

Text: Ingrid Metzger, Foto: Rudi Dussel

Frauentreff St. Konrad

Der Kindersachen-Gebrauchtwaren-Markt – KGM – in St. Konrad am Samstag, den 18. März 2017, war wieder sehr gut besucht und hatte ein besonderes Highlight zu bieten. Schwester Colette war dieses Mal während des Marktes persönlich anwesend und hat bei Kaffee und selbstgebackenen Kuchen viele Fragen beantwortet. Sie findet es großartig und bewundernswert, wie die Frauen von St. Konrad dies alles organisieren und diese viele ehrenamtliche Arbeit auf sich nehmen. Seit Jahren unterstützen wir mit unserem großen Markt Schwester Colette auf Sumatra. Sie ist im Kloster Reutte, arbeitet aber schon seit vielen, vielen Jahren / Jahrzehnten in Indonesien als Hebamme und Krankenschwester einer Kranken- und Entbindungsstation.

Durch den Erlös des KGM-Marktes unterstützen wir Schwester Colette mit Medikamenten, med. Hilfsmitteln, zahlen die Ausbildungen zur Krankenschwester, Näherin, Hebamme. Bei diesem Markt konnten wir Schwester Colette eine Spende in Höhe von 1.000 Euro direkt übergeben.Bei den köstlichen selbstgebackenen Kuchen und Kaffee fand viel Austausch statt und es gibt viel Lob von allen Seiten für unseren Markt auf Kommissionsbasis. Er ist bekannt und es kommen viele Käufer von weither.Dies soll auch so bleiben in unserer Gemeinde. Ohne unsere vielen freiwilligen ehrenamtlichen Helfer wäre dieser Kraftakt nicht zu schaffen. Von Schwester Colette an alle Verkäuferinnen und Käufer und Ehrenamtliche Helfer: Ein herzliches Vergelts Gott! Danke, Danke, Danke!

Text und Foto: Sabine Frey

Spurensucher am 19. Mai in Hl. Kreuz

Die Spurensucher sind dieses Mal unterwegs in der Welt der Religionen. Am 19. Mai treffen wir uns von 16 bis 18 Uhr zu einer neuen Spurensuche in Hl. Kreuz. Ihr dürft schon sehr gespannt sein. Eingeladen sind, wie immer, alle neugierigen Kinder von 5 bis 11 Jahren.

Melanie Klipfel, Leiterin des Familiengottesdienst-Teams St. Konrad/Hl. Kreuz

Logopädische Praxis
Annette Furtwängler-Brandt
staatl. anerkannte Logopädin
Friedrich-Naumann-Str. 33
76187 KARLSRUHE
Telefon 0721 75 61 88
www.logopädie-furtwängler-brandt.de

Comenius
Ganztagsrealschule
mit bilingualem Zug

Die richtige Ganztagsrealschule für Ihr Kind

- Bilingualer Zug zusätzlich zu den Regelzügen
- Erweiterte flexible Ganztagsbetreuung von 7:30 bis flexibel 17:30 Uhr
- Zuverlässige Unterrichtsversorgung
- Individuelle Förderung
- Viele Arbeitsgemeinschaften

www.comenius-rs.de Erzbergerstraße 147 • 76149 Karlsruhe • Telefon 0721 1303-0

Schwimmfix hilft Grundschülern

15-Stunden-Schwimmfest am 20. Mai 2017 im Fächerbad

Benefiz-Event zugunsten von Schwimmfix

Am Samstag, 20. Mai 2017, hoffen alle Karlsruher Grundschulen auf möglichst viele Schwimmerinnen und Schwimmer: beim 15-Stunden-Schwimmfest im Fächerbad zugunsten von „SchwimmFix". Von 6 bis 21 Uhr fließen dann Spenden an diese Initiative, abhängig von der geschwommenen Strecke. SchwimmFix will erreichen, dass alle Grundschülerinnen und -schüler schwimmen können. Motto der Benefiz-Veranstaltung: „Sie machen Meter, damit alle Kids schwimmen lernen!" Die Teilnehmer – Einzelstarter oder Teams wie etwa Schulklassen – sorgen beim 15-Stunden-Schwimmfest selbst für ihre Spender: Eltern, Großeltern, Bekannte, Firmen, Nachbarn spenden entweder pauschal oder pro 100 Meter zurückgelegter Strecke. Das Schwimmfest soll Spaß machen. Neben den Becken ist einiges geboten; bei gutem Wetter vor allem auf der großen Außenanlage, beispielsweise die Hüpfburg für Kinder oder Beachvolleyball für Jugendliche. Für Essen und Trinken zu günstigen Preisen ist ebenfalls gesorgt. Das Chill-out geht um 19 Uhr los: bei Musik, Gegrilltem und leckeren Getränken! Details zum Programm und Infos für Mitschwimmer und Spender auf www.faecherbad.de oder im Faltblatt am Fächerbad-Empfang. Eintritt zum Schwimmfest frei; Besucher des Sauna-Paradieses (offen von 9 bis 23 Uhr) zahlen am 20. Mai nur acht Euro.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an
das Fächerbad, Tel. 0721/96701-12
E-Mail: sportpark@faecherbad.de

Frühlingsgefühle im Cabriobad

Dach und Schiebetüren bei schönem Wetter geöffnet.
Genießen Sie jetzt den Hauch des Frühlings am und im 25-Meter-Cabriobecken!

20. Mai: 15-Stunden-Schwimmfest! Machen Sie Meter, damit Kids schwimmen lernen!
Werden Sie Teil des Benefiz-Projekts SchwimmFix – von 6 bis 21 Uhr.
Programm für Kids tagsüber, ab 19 Uhr beginnt das Chill-out
bei Musik, Cocktails und Gegrilltem bis 1 Uhr früh.

15 STUNDEN-SCHWIMMEN SCHWIMMFIX FÄCHERBAD, 20. MAI 2017

Fächerbad Karlsruhe · 76131 Karlsruhe · Am Sportpark 1
Tel. 0721/96701-20 · Fax 96701-70 · E-Mail: info@faecherbad.de
Aktuelle Infos unter www.faecherbad.de

Humboldt-Gymnasium

Erfolgsserie reißt nicht ab

Regionalsiege beim Wettbewerb „Jugend debattiert“. Im vergangenen Jahr ist das Adjektiv „postfaktisch“ von der Gesellschaft für deutsche Sprache zum Wort des Jahres gewählt worden. Schülerinnen und Schüler des Humboldt-Gymnasiums aber, die bei den diesjährigen Wettbewerben von „Jugend debattiert“ teilnahmen, setzen diesem Trend wirkliche Fakten entgegen – spielt doch die Sachkenntnis bei den diskutierten Themen neben Ausdrucksvermögen, Gesprächsfähigkeit und Überzeugungskraft eine große Rolle.

Die Delegation des Humboldt-Gymnasiums im Stuttgarter Landtag. (Foto: Vormstein)

Bereits die heuer erstmals ausgetragenen Schulwettbewerbe zeigten ein hohes Niveau, und es fiel der Jury (Frau Vogel und Herr Vormstein) nicht leicht, die besten Debattanten herauszufinden. In der Altersgruppe I konnten sich letztendlich Leon Bandholz, Robert Voda-Ludwig und Susanna Zimmer für den Regionalwettbewerb in Pforzheim qualifizieren. Die beiden Letztgenannten schafften es sogar ins Finale (mit dem Thema: „Soll eine Kennzeichnungspflicht für Fleisch aus Massentierhaltung eingeführt werden?“), das Susanna Zimmer souverän für sich entscheiden konnte. Robert Voda-Ludwig landete auf dem sehr guten, aber undankbaren dritten Platz, da sich lediglich die beiden Erstplatzierten für den Landeswettbewerb qualifizieren. Im Regionalwettbewerb der Altersgruppe II zeigten sich die Fähigkeiten der Humboldtianer noch eindrücklicher: Von den vier angetretenen Schülerinnen und Schülern des HGK erreichten drei das Finale in Ettlingen. Sarah Grimm, Cassedy Brose und Julian Dennig diskutierten mit einer Schülerin des Eichendorff-Gymnasiums die Frage, ob in Stadt- und Gemeinderäten Jugendquoten eingeführt werden sollen. Sarah Grimm und Cassedy Brose landeten einen Doppelsieg, Julian Dennig erreichte Platz vier.

Ende März machte sich also eine große Delegation des HGK auf den Weg nach Stuttgart. Die Landtagspräsidentin selbst hatte die zu debattierenden Themen ausgewählt. Gute Leistungen und entsprechende Platzierungen erreichten Susanna Zimmer und Cassedy Brose. Sarah Grimm gelang auch hier eine Meisterleistung und der Einzug ins Finale, welches im Landtag vor großem Publikum stattfand. Für den Bundeswettbewerb in Berlin reichte es nach Meinung der Jury dann aber leider nicht. Trotzdem war für alle die Teilnahme an „Jugend debattiert“ eine großartige Erfahrung!

Mathias Vormstein

Kinder- und Jugendtreff

Neues vom Aktivspielplatz (ASP) und dem Kinder- und Jugendhaus (KJH) Nordweststadt

Rückblick

Auf dem ASP und im KJH war dieses Jahr schon wieder einiges los. Neben dem regelmäßigen offenen Programm und dem **Osterferienprogramm** (in der 1. Woche für Kinder und in der 2. Woche für Jugendliche) veranstalteten wir im Frühjahr zahlreiche weitere Aktionen.

Beim **Wintergrillen** am 3. März haben wir Kinder, Teenies, Jugendliche und Erwachsene jeden Alters zum Grillen und zum BINGO spielen ins KJH eingeladen. Das BINGO kam sehr gut an, es gab tolle Sachpreise zu gewinnen. Das Fest war mit insgesamt 50 Besuchern bei schönem Wetter ein voller Erfolg.

Zum **Osterbasteln** am 1. April kamen Groß und Klein auf den ASP, um in gemütlicher Atmosphäre gemeinsam mit einer professionellen Floristin bunte Osterkörbe und Gestecke aus Naturmaterialien zu gestalten. Mit selbst gebackenem Flammkuchen wurde für das leibliche Wohl der ca. 30 Besucher gesorgt.

Ein Highlight im Frühjahr war das **Jugendforum** im KJH, das am Freitag, dem 24. März 2017 stattgefunden hat. Ziel des Jugendforums war, Teenagern und Jugendlichen die Möglichkeit zur Mitsprache zu bieten und sie zu ermutigen, über Jugendangebote im Stadtteil nachzudenken. Sie konnten ihre Sorgen, Ideen und Wünsche einbringen und darstellen. Die Veranstaltung wurde vom Team des KJH und Isabel Kasalo von der Fachstelle für Beteiligung geleitet.

Auf einem großen Stadtplan der Nordweststadt erstellten die Teilnehmer ein Stimmungsbild, indem sie markierten, welche Areale und Gebiete ihnen besonders gut gefallen und welche Orte ihrer Meinung nach attraktiver sein müssten. Anschließend bildeten sich 4 Thementische, in denen Ansatzpunkte für die Weiterentwicklung der Nordweststadt unter dem Thema „Jugendfreundlichkeit" erarbeitet wurden.

Die Jugendlichen kamen unter anderem zum Ergebnis, dass der Fußballplatz auf dem Penny zwar sehr attraktiv sei, jedoch wenig gepflegt und oft von Älteren besetzt ist, sodass sie doch oft anderweitig ausweichen müssten.

Weiterhin wurde das Kinder- und Jugendhaus angesprochen. Es wird von den Teilnehmern des Jugendforums gerne besucht, doch es wurde kritisiert, dass es zu klein sei und man mehr Räume für ein vielfältigeres Angebot bräuchte. Sie wünschen entweder eine Vergrößerung des bestehenden Gebäudes oder einen komplett neuen Standort in der Nordweststadt, den sie gut erreichen können.

Mit den Vereinsangeboten sind die Jugendlichen größtenteils zufrieden, dennoch gibt es einige Vorschläge: es fehle ein reiner Mädchenfußballverein und eine bezahlbare Tanzgruppe. Es wurde die Idee eingebracht, einen Graffiti-Workshop anzubieten – es gebe viele Teenies und Jugendliche, die Interesse an der bunten Sprühkunst hätten, es jedoch keine Möglichkeiten gebe, diese legal auszuprobieren.

Insgesamt nahmen 25 Jugendliche teil, die nach getaner „Arbeit" zum gemeinsamen Pizzaessen eingeladen wurden.

Neben Sozialbürgermeister Dr. Martin Lenz kamen auch Timo Amann vom Planungsbüro Mess, Konrad Ringle mit weiteren Vertretern der Bürgergemeinschaft und die Geschäftsführerin des Stadtjugendausschusses Elisabeth Peitzmeier, um sich von den Ideen und Vorschlägen der Jugendlichen inspirieren zu lassen.

Insgesamt war das Jugendforum eine erfolgreiche Veranstaltung - es wurden einige Themen herausgearbeitet, die das Team des KJH zusammen mit engagierten Jugendlichen bei der 4. Karlsruher Jugendkonferenz am 20. Mai 2017 einbringen wird.

Was steht in nächster Zeit an?

Ferienfreizeit: „Survivaltraining" zwischen Schluchten, Tälern und Berggipfeln

In der zweiten Pfingstferienwoche (12.- 14. Juni 2017) veranstaltet das Kinder- und Jugendhaus eine „Abenteuertour" von Hütte zu Hütte durch die Berge im Allgäu. Wir wandern durch die atemberaubende Wildnis, lernen und erproben Überlebenstechniken wie Trinkwasserzubereitung und Feuermachen und erleben spannende Stunden in der Natur – damit wir uns abends dann ausgepowert in unsere Feldbetten fallen lassen können.

Alle Jugendlichen ab 12 Jahren dürfen sich anmelden – die Ferienfreizeit befindet sich noch in Planung, daher finden Sie nähere Infos über das Ziel, den Ablauf und die Kosten demnächst auf unserer Internetseite oder direkt bei uns vor Ort.

Text und Fotos: Mareike Wingenfeld

Aus dem Geschäftsleben

Eisdiele Fantasia unter neuer Leitung

Einen Sommer ohne Eis aus der Eisdiele in der Landauer Straße kann man sich hier in der Nordweststadt gar nicht mehr vorstellen. Mit Eröffnung der Eissaison hat Deniz Akkâlp die Eisdiele „Fantasia" übernommen. Er kam mit 18 Jahren aus der Gegend bei Mailand nach Freiburg. Seine Frau Daniela kommt ebenfalls aus Mailand. Zur jungen Familie gehören zwei Kinder im Alter von 7 und 8 Jahren. Deniz Akkâlp kennt das Geschäft mit den „eisigen Köstlichkeiten". Er hat in Freiburg in einer Eisdiele gearbeitet und sich jetzt selbständig gemacht.

Die verführerischen Eis-Kreationen (rund 25 verschiedene Sorten sind im Angebot) werden täglich frisch zubereitet. Neben den üblichen Frucht- und Milcheis-Sorten ist auch Spezielleres wie Nougat, Nutella und Snickers zu haben. Da fällt die Auswahl schwer. Das Fruchteis (mit Ausnahme von Banane) ist laktosefrei und alle Eissorten außer Schokolade sind glutenfrei. Wie bisher werden im „Fanitasia" auch warme Getränke wie Kaffee, Espresso, heiße Schokolade und Tee sowie kalte Getränke angeboten.

Denzi Akkâlp ist begeisterter „Eismann". Natürlich verdient er mit der Eisdiele seinen Lebensunterhalt, doch legt er großen Wert auf gute Qualität und zufriedene Kunden, denen sein Eis wirklich gut schmeckt. Auch auf der Sonnenterrasse sollen sich die Gäste wohl fühlen. Wenn erst einmal die Anfangszeit gut gelaufen ist, dann kann sich Deniz Akkâlp durchaus noch weitere Eiskreationen vorstellen. Die Eisdiele „Fantasia" ist täglich von 11 bis 20 Uhr geöffnet. In der Sommerzeit könnte eventuell eine längere Öffnungszeit erreicht werden. Ruhetag gibt es keinen. Zusammen mit seiner Frau Daniela und einem Team von meist fünf Angestellten freut sich Deniz Akkâlp darauf, viele Kunden aus der Nordweststadt und darüber hinaus mit seinen italienischen Eisspezialitäten verwöhnen zu können.

Text und Fotos: E. Götze

Jeden Tag lecker - frisch auf den Tisch

Essen auf Rädern

Ihr Restaurant auf Rädern:
Speiseplan unter www.paritaet-ka.de

Paritätische Sozialdienste

0721 91230-10
essen@paritaet-ka.de

Mit freundlicher Unterstützung von: STORCH+BELLER

Paritätische Sozialdienste

Ehrenamtliche begleiten Senioren

Ihre Geduld, Ihre Erfahrung und Ihre Zuverlässigkeit wird gebraucht!

Sie möchten sich ehrenamtlich bei Seniorinnen oder Senioren engagieren? Dann sind Sie herzlich zur Informationsveranstaltung des Projekts „Begleitet zuhause leben" eingeladen. Stefanie Bienwald von den Paritätischen Sozialdiensten informiert am Donnerstag, 1. Juni 2017 von 14:30 Uhr bis 16:00 Uhr im Hardtwaldzentrum, OG (Raum 422), Kanalweg 40/42, Karlsruhe-Nordstadt über die Möglichkeiten dieses ehrenamtlichen Engagements. Als Ehrenamtliche bringen Sie Seniorinnen und Senioren Abwechslung in den Alltag: Sie gehen mit ihnen spazieren, lesen vor, kochen gemeinsam, begleiten zu Veranstaltungen oder freuen sich über geschickte Züge beim „Mensch ärgere dich nicht". Die Ehrenamtlichen investieren ca. 2 Stunden Zeit in der Woche. Sie werden im Rahmen ihres Einsatzes fachlich begleitet und sind während des Einsatzes unfall- und haftpflichtversichert. Begleitet werden auch Seniorinnen und

Senioren, die z.B. im Wilhelmine-Lübke-Haus (Trierer Straße 2) oder im Kunigunde-Fischer-Haus (Sophienstraße 193) wohnen. Pflegerische Tätigkeiten übernehmen die Ehrenamtlichen nicht. Als ehrenamtliche Begleiterin oder Begleiter unterstützen Sie Seniorinnen und Senioren und entlasten die Angehörigen. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Ihren Anruf.

Informationen und Anmeldung:
Stefanie Bienwald,
Paritätische Sozialdienste gGmbH Karlsruhe
Tel.: 0721 91230-58, E-Mail: gfd@paritaet-ka.de

Selbstverteidigung (Krav Maga) auch für Nichtmitglieder

Selbstverteidigung für Kinder und Jugendliche ab 9 bis 13 Jahre – „Kopf hoch und laut werden!" Ein wichtiger Teil der Selbstverteidigung ist die Selbstbehauptung, das heißt, ein selbstbewusstes Auftreten, um möglichst gar nicht erst in eine gefährliche Situation zu geraten.
Ziele: Körperwahrnehmungen - Gestik / Mimik – Selbstfürsorge - Erlernen von Selbstverteidigungstechniken - Grenzen setzen können.
Samstag, 13.05.2017 von 10:00-14:00 Uhr

Enza Hanser

Turnerschaft Mühlburg

Der Sportabzeichenstützpunkt der TS Mühlburg im Westen der Stadt informiert – auch für Nichtmitglieder

Das Training für Jugendliche und Erwachsene findet von April bis September, Dienstag von 18:00-20:00 Uhr auf unserem Vereinsgelände statt. Nichtmitglieder zahlen 3,- € für die Teilnahme pro Trainingseinheit.

Abnahmen des Sportabzeichens finden
am Dienstag, 30.05, 27.06, 25.07
und am 12.09.2017 von 18:00-19:30 Uhr statt.
Den Leistungskatalog finden Sie auf unserer
Homepage: www.turnerschaft-muehlburg.de

FC West Karlsruhe

AH – Turnier und Jugendsportfest vom 30.06. bis 02.07.2017

Der FC West Karlsruhe veranstaltet am 30.06.2017 auf seinem Sportgelände ein AH-Turnier. Das Turnier ist als Auftakt zu dem am 01.und 02.07.2017 stattfindenden Jugendturnier der F-, E-, D- und C-Jugend und eines Bambini-Spielfestes gedacht. Für das Jugendturnier ist folgender Ablauf geplant:

Samstag, 01.07.2017
09:00 Uhr - 12:00 Uhr: F1- und F2-Jugend
12:30 Uhr - 15:30 Uhr: D-Jugend
16:00 Uhr - 19:00 Uhr: C-Jugend
ab 19:30 Uhr: Einlagespiel der A - Jugend

Individuelle Lösungen. Mit uns können Sie reden!
Innenausbau KUPPINGER GMBH

Meisterwerkstatt für Innenausbau und Raumgestaltung.
Roland Kuppinger
Schreinermeister
Dipl.-Ing. Innenarchitektur
Stefan Nückles
Schreinermeister
Wattstraße 3
76185 Karlsruhe
Telefon 0721 74179
info@innenausbau-kuppinger.de
www.innenausbau-kuppinger.de

Sonntag, 02.07.2017
09:00 Uhr – 11:00 Uhr: Bambini
11:30 Uhr – 14:00 Uhr: E – Jugend
ab 15:00 Uhr: Einlagespiel der B – Jugend

Wir würden uns freuen, wenn wir während des Turniers Gäste, Freunde, Gönner und Mitglieder des Vereins zahlreich begrüßen dürften.

Sportgaststätte des FC West unter neuer Führung eröffnet

Was lange währt, wird endlich gut! Nach langer Suche hat die Clubhaus-Gaststätte endlich zum 01. April 2017 unter neuer Führung wieder geöffnet. Die Familie Bosnjak bietet mit deutscher, kroatischer und italienischer Küche ein sehr breit gefächertes Angebot an Speisen in hervorragender Qualität zu günstigen Preisen an. Ein preiswerter Mittagstisch gehört ebenfalls zum Angebot. Ein Besuch lohnt sich!

Gerhard Seufert, FC West Karlsruhe

Tennisclub KA-West

Einladung zur Clubhauseinweihung

am 25. Mai 2017 ab 11:00 Uhr,
Berliner Str. 10, 76185 Karlsruhe
Bald ist es soweit. Nach einer Bauzeit von nur drei Monaten wird das neue Clubhaus eingeweiht. Dazu sind alle Bürger der Nordweststadt sowie alle Tennisinteressierte aus ganz Karlsruhe herzlich eingeladen. Lernen Sie unseren liebenswürdigen Tennisclub in der Nordweststadt kennen. Ausgestattet mit neun sehr gepflegten Sandplätzen, einem Bouleplatz (welcher Tennisclub kann schon eine solch interessante Kombination bieten?) und einer gepflegten Anlage und nun jetzt ganz neu: unser modernes Vereinsheim - zum Verweilen, Plaudern, sich Kennenlernen.

Attraktive Sonderangebote anlässlich der Einweihung:

Für Schüler:
Alle Schüler können bis zu den Sommerferien kostenlos an einem wöchentlichen Gruppentraining teilnehmen. Tennisschläger werden selbstverständlich gestellt. Alle Schüler, die an dieser Sportart Gefallen finden, zahlen danach für die Jahresmitgliedschaft nur 50 €. Kinder unter 6 Jahren sind vom Beitrag befreit.

Jetzt Tennisspielen zum halben Preis!
Für Erwachsene und Familien:

- Für alle erwachsenen Tennisspieler, die am Einweihungstag (25.05.2017)
- ihre Mitgliedschaft erklären, kostet der Jahresbeitrag nur 100 € (statt 200 €).
- Paare zahlen nur 175 € (statt 350 €)
- Studenten nur 65 €. Als weiteres Bonbon für Studenten gibt es ab sofort eine Semesterkarte.

Nutzen Sie diese Angebote:

- Sie sind einmalig nur an diesem Tag der Clubhauseinweihung gültig.
- Sie sind einmalig in Karlsruhe. Verpassen Sie deshalb auf keinen Fall diese Attraktion, gespickt mit vielen weiteren Überraschungen!

Notieren Sie sich diesen Termin unbedingt sofort in Ihrem Kalender! Alle „alten" und besonders die „neuen" Mitglieder sind übrigens schon jetzt

Ingrid Westhoff`s
Wolle und Strickmoden

Montag geschlossen
Di.-Fr. 11:00-13:00
15:00-18:00 Uhr
Sa. nach Vereinbarung
Jockgrimer Strasse 4
76187 Karlsruhe
0721-389693

Restaurant FC WEST
Hertzstr. 21,76187 Karlsruhe
0721 7908428

Seit dem 01.04.2017 unter neuer Leitung wieder geöffnet.

Wöchentlich wechselnder Mittagstisch ab 5,50 €
Überzeugen Sie sich selbst von der kroatischen Küche in Ihrer Umgebung! Team FC WEST

herzlich eingeladen zum Familien-Sommerfest am 09.07.2017 mit Kaffee und Kuchen, schönen Spielen und vieles mehr. Alle weiteren Informationen zu unserem Tennisclub TC-KA-West wie z.B. Beginn der Veranstaltung, Adresse, Mannschaftssport und vieles mehr findet man auf unserer Homepage:
www.tc-karlsruhe-west.de/data/anmeldung.pdf

Werner Tuschel

SV Nordwest

Die Turn- und Gymnastikabteilung des SV Nordwest informiert. **Angebote in den Sporthallen der Werner-von-Siemens-Schule**
Gymnastik Damen Ü 60: Montag 19 - 20 Uhr
Gymnastik Damen Ü 40: Montag 20 - 21 Uhr
Gesundheitssport für Sie und Ihn:
Donnerstag 19.00 - 20.00 Uhr
Konditionsgymnastik für Damen und Herren:
Donnerstag 20.00 - 21.00 Uhr

Angebote im Wilhelmine-Lübke-Haus
Für Senioren und Seniorinnen
Gymnastik im Sitzen: Mittwoch 15.30 - 16.30 Uhr
Schauen Sie doch einmal unverbindlich bei uns vorbei.
Auskunft erhalten Sie bei A. Schelling
(0721 / 757626)
Der SV Nordwest ist Mitglied der Vereinsinitiative Gesundheitssport. Alle Angebote wurden mit dem Pluspunkt Gesundheit des DTB ausgezeichnet.

Hans-Joachim Emmel

Fachtierarztpraxis Alexander Virnich
Fachtierarzt für Kleintiere
Landauer Straße 10, 76185 Karlsruhe
Telefon 07 21 / 4 90 25 67-0 · Fax 07 21 / 4 90 25 67-5

Unsere Öffnungszeiten:

Offene Sprechstunde
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, Samstag, 10–12 Uhr
Montag–Freitag 17–19 Uhr

Termin Sprechstunde
Montag–Freitag 8–10 Uhr und 15–17 Uhr

24h Notdienst
nach telefonischer Vereinbarung – 07 21 / 49 02 56 79

KGV Exerzierplatz

Gartenfreunde zeigen Flagge

Im Rahmen der geplanten Umnutzung von Kleingärten zu Wohnzwecken haben unsere Gartenfreunde zahlreiche Aktionen unternommen, um darauf aufmerksam zu machen, welchen wichtigen Stellenwert unsere Anlage für unsere Mitglieder und die Öffentlichkeit hat. Hervorzuheben wäre die Präsenz vor dem Karlsruher Rathaus im März anlässlich der Gemeinderatssitzung, die Unterschriftensammlung gegen das geplante Vorhaben und die Verteilung von Flugblättern in der näheren Wohnumgebung.
Hierfür und für alle weiteren Maßnahmen möchten wir uns bei unseren Mitgliedern, sämtlichen Gartenfreunden sowie bei der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V., die uns dabei unterstützt haben, herzlich bedanken.

Die Vorstandschaft des KGV Exerzierplatz e.V.

AWO- Arbeiterwohlfahrt Karlsruhe-Stadt

Stadtbezirk Mühlburg/ Nordweststadt/ Neureut

Gemütliches Beisammensein an jedem 2. Dienstag im Monat ab 12:30 Uhr zum Mittagessen in unserem neuen Treffpunkt Hardtwaldklause, Kesselbergweg 5, 76187 Karlsruhe Nordweststadt
Termine: 9. Mai, 13. Juni , 11. Juli 2017

Der Spiele-Nachmittag für Senioren findet jetzt in Kooperation mit der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. statt (siehe in diesem Heft Seite 13). Treffen an jedem 1. und 3. Montagnachmittag im Monat 15:00 - 17:00 Uhr im Bürgerzentrum am Walther-Rathenau-Platz.
Informationen: Monika Voigt-Lindemann,
Mobil: 0172-7446957

Alle Veranstaltungen unter Vorbehalt!

Monika Voigt-Lindemann

Siedlergemeinschaft

„Eigenhandbau-Karlsruhe“ und Verband Wohneigentum, Gemeinschaft Weingärten-Rennbuckel, Karlsruhe

Frühjahrsschnittkurs für Obst- und Ziergehölze

Trotz Regens fanden sich einige interessierte Teilnehmer zum Schnittkurs bei Herrn Häfele im Postweg ein. Der Gartenberater des „Verband Wohneigentum“, Sven Görlitz, erklärte als erstes, worauf beim Kauf von Schnittwerkzeug zu achten ist. Herr Görlitz erläuterte anschließend die Bedeutung des Frühjahrsschnitts für die Pflanzen. Vor allem Gehölze, die am diesjährigen Trieb blühen, wie Rosen, Weinreben oder Sommerflieder, benötigen jetzt im Frühjahr einen fachgerechten, starken Rückschnitt. Da es auch nach der Einführung weiter stark regnete, wurde kurzerhand ein großer Ast ins Trockene gebracht, an dem dann der fachgerechte Schnitt exemplarisch gezeigt wurde. Wendet man ein paar grundlegende Schnittregeln an, dann macht man eigentlich schon sehr viel richtig, so Herr Görlitz. „Pflanzen immer ausschneiden und nicht nur außen schnippeln, beim Einkürzen immer auf einen nach außen wachsenden Ast schneiden, damit sich die Pflanze öffnet. Äste ganz entfernen und keine Stummel stehen lassen, auch alle Äste, die nach innen wachsen oder sich kreuzen. Beim Schnitt der Obstbäume ist darauf zu achten, dass die untersten Äste am weitesten nach außen reichen, so dass jeder Ast im Tagesverlauf genug Sonne abbekommt. Dies ist wichtig für einen guten Fruchtertrag und zur Vorbeugung gegen Pilzerkrankungen.“ Anschließend galt es viele Fragen der interessierten Teilnehmer zu beantworten.

Sven Görlitz, Gartenberater Verband Wohneigentum Baden-Württemberg e.V.

Badischer Landesverein für Innere Mission
Körperschaft des öffentl. Rechts

Willkommen bei uns!

Haus Karlsruher Weg

Das Pflegeheim in der Nordweststadt

Wir bieten auch Stellen für Bufdis und FSJler!

- wertschätzende und an den Bedürfnissen und Wünschen der Bewohner orientierte Pflege
- kleine familiäre Wohngruppen
- 87 individuell einrichtbare Zimmer
- ideale Bedingungen für Menschen mit Demenzerkrankungen
- vielfältige Freizeitangebote
- Begleitung durch eigenen Sozialdienst
- direkter Zugang zur parkähnlichen Gartenanlage
- Haustiere sind willkommen

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Besuchen Sie uns im **Haus Karlsruher Weg,** Julius-Hirsch-Str. 2, 76185 Karlsruhe oder informieren Sie sich bei der Einrichtungsleitung Herrrn Götz Baganz, Telefon: 0721/276603-0, E-Mail: baganz@badischer-landesverein.de oder im Internet unter www.badischer-landesverein.de/haus-karlsruher-weg

Der Medienbus ...

... kommt immer donnerstags von 16:00 - 17:30 Uhr und hält in der Landauer Straße.

Mobile Schadstoffsammlung

Wichtige Tipps zur Schadstoffsammlung:

- Bitte nur Gebinde bis maximal 20 l abgeben. Sonst bitte die stationären Annahmestellen aufsuchen.
- Achten Sie bitte darauf, dass die Aufschrift des Gebindes mit seinem Inhalt übereinstimmt.
- Schadstoffhaltige Gebinde werden nicht zurückgegeben.
- Verpacken Sie rostige oder beschädigte Gebinde bitte auslaufsicher.
- Stellen Sie außerhalb der Sammelzeiten keine Schadstoffe an die Sammelstelle. Erst mit der Annahme der Schadstoffe durch Mitarbeiter der Stadt gehen Eigentum und Verantwortung auf die Stadt Karlsruhe über.

Walther-Rathenau-Platz:
Donnerstag, 22.06.2017, 15:30-16:15 Uhr
Donnerstag, 18.07.0217, 15:30-16:15 Uhr

Kleinanzeigen

Junges berufstätiges Akademikerpaar (Mitarbeiter am KIT und Apothekerin) sucht ab dem 01. Juni 2017 oder später eine 2 - 3 Zimmer Wohnung in ruhiger Lage. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht. E-Mail: fischerwohnung@gmail.com, mobil: 0163-7522341

HWK-Gärtnerei sucht BeschickerIn für den Blumen- und Gemüsestand beim Samstagsmarkt auf dem Walther-Rathenau-Platz. Bitte melden unter 0152-22 555 231.

3-4 Zimmerwohnung in der Nordweststadt oder Neureut von Familie (3 Erwachsene) ab Sommer 2017 zu mieten oder zu kaufen gesucht. Tel.: 0151-57678361

Wir gratulieren im Juniund Juli 2017

60 Jahre
Norbert Prielhofer

70 Jahre
Ursula Scholz

71 Jahre
Gerd Götze
Ingrid Neff
Albert Remmler
Inge Seibig-Schmied
Ingrid Vidmar

73 Jahre
Holger Flemmig

76 Jahre
Johann Schröder
Gerlinde Seitz

77 Jahre
Klaus Geier
Ingrid Schuster
Wolfgang Sieber

78 Jahre
Maria Eppele
Edgar Ermel
Arno Ritter

79 Jahre
Claus Procházka
Helga Schlindwein-Engel

80 Jahre
Berthold Heilig
Isolde Keil
Doris Weber
Christel Weiss-Schottmüller

81 Jahre
Johann Meijer
Otto Melcher

82 Jahre
Sonja Pejsa
Wilhelm Schoßmeier

83 Jahre
Rita Beck
Edith Kasper
Ingeborg Schönau

84 Jahre
Reinhard Buschbeck
Ursula Saur
Rudolf Schwind
Roland Zenkner

85 Jahre
Hannah Buschbeck
Horst Weißer

89 Jahre
Wilhelm Junkes
Roswitha Markwardt

90 Jahre
Brunhilde Fauska
Karl Strecker

92 Jahre
Josef Hoog
Ricarda Müssig

94 Jahre
Karl Haas

96 Jahre
Charlotte Körner

98 Jahre
Katharina Göhler

Wir trauern um unser verstorbenes Mitglied
Marianne Glötzl

Wir begrüßen unsere 16 neuen Mitglieder, davon haben einer Veröffentlichung zugestimmt:

- Herbert Dahl
- Annette Furtwängler-Brandt
- Doris Fischer
- Hartmut Fischer
- Angelika Goebel
- Michael Happold
- Traude Karboga
- Walburga von Kayser
- Kindermalwerkstatt Kind+Kunst e.V.
- Horst Libensky
- Inge Schilling
- Jürgen Schröer

Veranstaltungskalender 2017

Termine bitte rechtzeitig bis zum Redaktionsschluss schriftlich an die E-Mail-Adresse: presse@ka-nordweststadt.de schicken. Vielen Dank.

Datum	Zeit	Veranstaltung/Veranstalter	Veranstaltungsort
Fr., 05.05.	11:00 - 12:30 Uhr	Trauercafé	Diakonissenhaus Betlehem, Friedrich-Naumann.Str. 33
Sa., 06.05.	09:00 - 14:00 Uhr	Marktfrühschoppen und Marktgespräch mit Vertretern des Gemeinderats, Fahrrad-Flohmarkt	Walther-Rathenau-Platz
Mo., 08.05.	18:00 Uhr	Pilgerstammtisch der Jakobuspilger	„Bürgerzentrum Nordwest", WRP
Di., 09.05.	18:00 Uhr	Stammtisch der BG, „NordWIRstadt"	„Bürgerzentrum Nordwest", WRP
Do., 11.05.	19:30 Uhr	Offene Vorstandssitzung	„Bürgerzentrum Nordwest", WRP
Fr., 12.05.	19:00 Uhr	Filmabend	„Bürgerzentrum Nordwest", WRP
Do., 25.05.	11:00 Uhr	Clubhauseinweihung	Tennisclub KA-West, Berliner Str. 10
Fr., 02.06.	11:00 - 12:30 Uhr	Trauercafé	Diakonissenhaus Betlehem, Friedrich-Naumann.Str. 33
Fr., 09.06.	19:00 Uhr	Filmabend	„Bürgerzentrum Nordwest", WRP
Di., 13.06.	18:00 Uhr	Stammtisch der BG, „NordWIRstadt"	„Bürgerzentrum Nordwest", WRP
Fr., 23.06.- So., 25.06.		**„Kultur Nordwest" 2017 Programm siehe Heftmitte**	**Walther-Rathenau-Platz**
Fr., 30.06.	11:00 - 12:30 Uhr	Trauercafé	Diakonissenhaus Betlehem, Friedrich-Naumann.Str. 33
Mo., 10.07.	18:00 - 21:00 Uhr	Pilgerstammtisch der Jakobuspilger	„Bürgerzentrum Nordwest", WRP
Di., 11.07.	18:00 Uhr	Stammtisch der BG, „NordWIRstadt"	„Bürgerzentrum Nordwest", WRP
Jed. Sa. im Mon.	10:00 - 12:00 Uhr	Verkauf der Nordweststadt-Chronik und Bücherschrank	„Bürgerzentrum Nordwest", Walther-Rathenau-Platz (WRP)
Jed. 1. u. 3. Di. im Mon.	10:00 - 12:00 Uhr	Bürgersprechstunde	„Bürgerzentrum Nordwest", WRP
Jed. 2. u. 4. Sa. im Mon.	10:00 - 12:00 Uhr	Bürgersprechstunde	„Bürgerzentrum Nordwest", WRP

Redaktionsschluss für Heft Nr. 4/2017 ist am 21.06.2017. Das Heft erscheint am 13.07.2017

Heft-Nr.	Red-Schluss	Erscheinungsterm.
5	06.09.2017	28.09.2017
6	30.10.2017	23.11.2017

MTV Jugend

Papiersammeltermine im Mai, Juni und Juli

im Mai, Juni und Juli

15.05.2017, 07.06.217, 04.07.2017

Ruth Lanser

sbk.org
Zeit, Porto und Postweg sparen.
Mit der App Dokument Direkt –
exklusiv für SBK-Kunden.
Jetzt einfach Krankmeldungen und Studienbescheinigungen per App verschicken.
Sicher, schnell und bequem von zuhause aus. Gleich App downloaden:
Für iOS
Für Android
Starke Leistung. Ganz persönlich.
SBK

Pflegedienstanzeige anders
...so sind wir halt

SANTIVO
MOBILE PFLEGE GMBH

Wir freuen uns auf Sie

pflege@santivo.net | Eric Rebholz & Stefan Ruppelt | www.santivo.net

T: 0721-20 12 712

Königsberger Str. 2h - 76139 Karlsruhe
In der Ladenzeile

POLSTERMÖBEL – GROSSAUSWAHL + KOMPETENTE FACHBERATUNG

WIR FÜHREN STARKE MARKEN!
E3 Ewald Schillig
himolla Polstermöbel
ARCO GESUND SITZEN
W.SCHILLIG

Besuchen Sie uns auch online
www.moebel-kiefer.de

Matthias Kiefer GmbH
Möbel Kiefer Polsterland
76187 Karlsruhe-Knielingen • Saarlandstr. 81 • Tel. 07 21/920 999 52